

**ULRICH & ULRICH**
IMMOBILIEN



Hörsten
Vielseitiges Familienhaus
Bj. '74, ca. 250 m² Wfl., 8 Zi., 4 Bäder, top
gepflegt, 2 Garagen, auf 3.072 m² Grdst.
Gas 2017, VA 187,9 kWh, F. **680.000 €**

04105 - 55 59 55
www.ulrich-ulrich.de

der neue
SÜDERELBE
Nr. 6 | 76. Jahrgang | 7. Februar 2026

*Die Lokalzeitung
zum Wochenende*

RUF

Boback Medienmanagement GmbH | Telefon (040) 70 10 17 0 | Telefax (040) 702 50 14 | info@neurruf.de | www.neurruf.de

**Fast. Faster.
Fabia.**



Sonderedition
Škoda Fabia 1305 **130**

Autohaus H. Tietjen KG
Ostmoorweg 1 Alte Dorfstr. 135
21614 Buxtehude 21684 Stade
www.skoda-tietjen.de

HARBURG

„100 Jahre Stadtpark Harburg“ – unter diesem Titel hat die Geschichtswerkstatt Harburg ein reichhaltig bebildertes Buch herausgebracht. Der RUF verlost Exemplare.

Mehr Informationen auf Seite 2

JORK

Die 76. Ausgabe der Norddeutschen Obstbautage findet am 11. und 12. Februar statt. Wie immer, wird den Besuchern ein umfangreiches Programm geboten.

Mehr Informationen auf Seite 4

HEIMFELD

Der Jägerball im Privathotel Lindtner am 14. Februar bietet wieder ein attraktives Programm, das für jeden Geschmack etwas parat hält.

Lesen Sie auf Seite 7

HARBURG

Schreck am Nachmittag: Der beliebte Entertainer Peter Sebastian (Star-Pyramide) wurde Opfer eines brutalen Raubüberfalles in seinem Büro.

Erfahren Sie mehr auf Seite 10

Niederlage nach großem Kampf

ETV verliert gegen Borken 1:3

■ (mk) Neugraben. Die ETV Hamburger Volksbank Volleys verloren gegen die Mitaufsteiger Skurios Volleys Borken nach großem Kampf mit 1:3 / 80:97 (12:25, 21:25, 25:22, 25:22) in der Hamburger CU Arena und zeigten wiederholt Nerven gegen gleichwertige Teams. Borken hingegen wackelte kaum und konnte seine starke Form bestätigen. Der ETV bleibt damit nach dem 15. Spieltag auf dem zehnten Tabellenplatz mit drei Punkten, die Skurios Volleys Borken festigen den neunten Tabellenplatz (7 Punkte). Vor dem Spiel heizte das Ensemble des Projekts „The Young ClassX“ den 743 Zuschauenden mit mitreißenden Popsongs ein. Elena Blankenburg des Sponsors der Day LOTTO Hamburg ehrte die wertvollsten Spielerinnen des Spiels

(MVP): ETVerin Leonie Körtzinger gewann die Wahl in Silber, Ditte Kjær Hansen wurde MVP in Gold. Am Ende des Spiels wurde außerdem ETV-Spielerinnen Lena Liegert (23) verabschiedet – die Mittelblockerin verlässt Hamburg aufgrund eines Auslandssemesters in den Niederlanden und machte für die ETV Hamburger Volksbank Volleys ihr letztes Spiel der Saison. Das nächste Auswärtsspiel findet am nächsten Wochenende am Samstag, dem 7. Februar, um 18 Uhr gegen den Dresdner SC in der Margon Arena statt. Das nächste Heimspiel folgt ein Wochenende darauf am 15. Februar um 15.30 Uhr in der heimischen Sporthalle Hoheluft gegen Schwarz-Weiß Erfurt. Hier gibt es Tickets: <https://www.etv-hamburg.de/de/tickets/>.



Mittelblockerin Anna Hartig (5) feiert einen Punkt gegen die Skurios Volleys Borken
Foto: Felix Schlikis @dersportfotograf

„Wir freuen uns riesig“

Kulturhaus im Finale des Stadtteilkulturpreises



Auch NDR-Legende Peter Urban (m.) konnten der 1. Vorsitzende des Kulturhauses Süderelbe und Initiator der Literaturreihe, Nils Steffen und Martina „Micki“ Gerlach in Neugraben begrüßen
Foto: Kulturhaus Süderelbe

■ (mk) Neugraben. Die Literaturreihe „Kulturhaus Schmökerei“ des Kulturhauses Süderelbe ist für den Hamburger Stadtteilkulturpreis 2026 nominiert und steht damit im Finale des wichtigsten Preises für lokale Kulturarbeit in Hamburg. Aus insgesamt 57 Bewerbungen von Initiativen, Kulturzentren, Vereinen und Einzelpersonen wurde die Reihe

als eines von zehn Projekten und Programmen ausgewählt, die beispielhaft für Innovationskraft, gesellschaftliche Relevanz und Vielfalt der Hamburger Stadtteilkultur stehen. Der Hamburger Stadtteilkulturpreis ist mit 10.000 Euro dotiert, zusätzlich sind alle Finalisten für den Publikumspreis der Stadtteilkultur

nominiert, der mit 2.000 Euro ausgestattet ist. Die Auswahl der Finalisten erfolgte durch die Preisstifter: die Behörde für Kultur und Medien Hamburg, die Hamburgische Kulturstiftung, die Gabriele Fink Stiftung, die Patriotische Gesellschaft von 1765, die Alfred Toepfer Stiftung F.V.S. sowie STADTKULTUR HAMBURG. Die Nominierung würdigt die „Kulturhaus Schmökerei“ als lebendige Literaturplattform im Hamburger Süden, die Lesungen, Gespräche und Begegnungen mit Autoren unterschiedlicher Genres nach Neugraben-Fischbek bringt und damit Literatur wohnortnah erfahrbar macht.

Fortsetzung auf Seite 3

Kindermaskerade

■ (au) Finkenwerder. Der TuS Finkenwerder veranstaltet am Sonntag, 15. Februar, die große Kindermaskerade in der festlich dekorierten Gorch-Fock-Halle, Benittstraße 3. Einlass ist ab 14 Uhr, von 15 bis 18 Uhr unterhält DJ Frank die Gäste mit Musik und Spielen. Alle Teilnehmer (klein und groß) werden gebeten, saubere Hallensportschuhe zu tragen und sich zu kostümieren, um eine möglichst bunte Veranstaltung zu haben.

Bezirksamtsleiter kommt

■ (mk) Neugraben. Hoher Besuch hat sich für die Sitzung des Stadtteilbeirates Neugraben am 17. Februar ab 18 Uhr angesagt: Dann kommt der noch neue Harburger Bezirksamtsleiter Christian Carstensen. Über die Bühne geht die Veranstaltung im Kulturhaus Süderelbe, Am Johannisland 2, Raum JoLa im Erdgeschoss. „Wir freuen uns sehr, dass unser Bezirksamtsleiter, Herr Christian Carstensen, bei uns zu Gast ist. Herr Carstensen ist jetzt ein halbes Jahr im Amt. Welche Erfahrungen hat er gemacht und wie sehen seine Zukunftspläne aus? Ein spannendes Thema. Nach dem Vortrag können Fragen gestellt werden“, heißt es in einer Pressemitteilung des Stadtteilbeirates Neugraben. Auf der Tagesordnung stehen außerdem die aktuellen Anträge für den Verfügungsfonds und eine Nachwahl für die Lenkungsgruppe. Unter dem Punkt „Aktuelles“ können alle Anliegen und Beobachtungen vorgetragen werden, die Neugraben bewegen – seien sie positiv oder negativ. Der Stadtteilbeirat freut sich auf viele interessierte Besucher und eine lebhaft Diskussion zu wichtigen Themen rund um das Leben im Stadtteil.

Orient Kunst Galerie Jesteburg
Erlesene Wohnkultur in Jesteburg
Das Fachgeschäft Ihres Vertrauens

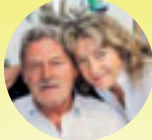


Teppichwäscherei
Kostenfreier Abhol- & Bring-Service
Teppich-Wäscherei und Meister Reparaturwerkstatt.



An- und Verkauf von Teppichen
www.m-rakhshan.de info@m-rakhshan.de
Tel. 04183 - 77 88 940
Tel. 0175 - 7757604
Hauptstraße 8, 21266 Jesteburg

GOLD- & SILBER-ANKAUF



25 Jahre
Juwelier Kosche –
über 45.000
zufriedene Kunden

Sofort Bargeld für Ihren nicht mehr benötigten Goldschmuck

ZAHNGOLD
in jedem Zustand!
Kleine und große Mengen.

Juwelier Kosche · Am Harburger Bahnhof
(gegenüber dem Phoenix Center)
Moorstraße 9 · Rechter Eingang
Telefon 040 / 32310355 · Mo.-Fr. 10 -18

**GOLLNAST**
Manufaktur für
Tor-, Rollladen-, Sonnen-
und Witterschutztechnik

Der Meister kommt selbst!
Beratung gerne nach
telefonischer Terminabsprache

Gollnast System-Anlagen GmbH
Am Felde 5 21629 Neu Wulmstorf
☎ 040 700 27 85
✉ info@gollnast.de www.gollnast.de

MITTAGSTISCH
16.02. bis 27.02.



Salat de Noel | 13,50
Salat der Saison mit Putenstreifen, Hausdressing & Brot

Putenbraten | 14,50
Putenbraten, Rahmsauce, Gemüse & Kartoffeln

Rinderleber a la Salvia | 15,50
Rinderleber, Butter, Salbei, Kartoffelpüree und Apfelmus

Kabeljau in Beurre Blanc | 16,50
Kabeljaufilet, Zitronen-Weißwein-Buttersauce, mediterranes Gemüse & Kartoffeln

Unsere Klassiker

Mix Grill | 16,50
Putenbrust, Schweinesteak, Hacksteak, Pommes frites & Tomatenreis

Champignonschnitzel | 16,50
Schweineschnitzel, Butterreis, Pommes frites & Champignonsauce

Täglich ab 12 Uhr
(Mittwoch Ruhetag)
Wirsener Landstr. 42
21217 Seeveral
Tel. 04105 676 33 02
info@noel-fleestedt.de
www.noel-fleestedt.de



Alle Gerichte!

noel
RESTAURANT · BAR · HOTEL

Treppenlift

**Bundesweiter Service,
24 Stunden,
365 Tage im Jahr**

► Service bundesweit
► Kurze Lieferzeiten
► Sehr preiswert

**Neu oder
gebraucht**

Rufen Sie uns kostenlos an
0800 - 234 56 55
www.minova-treppenlifte.de

Auch zur Miete

Stadtteildialog

■ (mk) Finkenwerder. Die SPD Finkenwerder lädt alle Bürger zu einem öffentlichen Stadtteildialog ein. Die Bezirksabgeordneten Carina Oestreich und Sergej Balbuzki informieren gemeinsam mit Bezirksamtsleiter Ralf Neubauer über aktuelle Entwicklungen und Perspektiven für Finkenwerder. Im Mittelpunkt steht der direkte Austausch mit den Menschen vor Ort. Neben Informationen zu laufenden und geplanten Vorhaben gibt es Raum für Fragen, Anregungen und Diskussionen zu allen Themen, die den Stadtteil bewegen. Die Veranstaltung findet am 11. Februar ab 18.30 Uhr im Gartenbauverein Finkenwerder, Finkenwerder Wester-deich 2, 21129 Hamburg statt.

WER GIBT UNS EIN neues Zuhause?



Wildes



Fiji & Oskar



Amanda



HAMBURGER TIERSCHUTZVEREIN
VON 1841 E. V.

Bei Interesse: Rückfragen
an den Hamburger
Tierschutzverein
unter (040) 2 111 06-6

für weitere Informationen:
hamburger-tierschutzverein.de

100 Jahre Stadtpark Harburg Neuer RUF verlost mehrere Exemplare

■ (mk) Harburg. Nördlich der Elbe kennt ihn kaum einer; dabei zählt er doch zu den schönsten Grünanlagen Hamburgs: Der Harburger Stadtpark. Dieses Jahr wird er nun 100 Jahre alt. Erdacht und erbaut wurde dieser Volkspark von vielen fleißigen Händen unter der Planung und Aufsicht von Georg und Ferdinand Hölcher. Zum Jubiläum hat die Geschichtswerkstatt Harburg ein Buch herausgegeben. Dieses jetzt erschiene-ne und reich bebilderte Buch schil-dert auf 160 Seiten die Geschichte von den ersten Planungen des Stadt-parks bis in die heutige Zeit. Ein gro-ßes Kapitel nimmt dabei auch das Gewässer der Außenmühle mit all ihren Facetten von der Fischerei bis zum Freibad ein. Günter Wincierz hat lange recherchiert und

viele Interviews geführt. Viele der mehr als 200 Abbildungen werden hier zum ersten Mal in der Öffent-lichkeit gezeigt. Das Buch ist jetzt erschienen und ist im Buchhan-del und in der Geschichtswerkstatt zum Preis von 18 Euro erhältlich. Autor: Günter Wincierz, Herausgeber: Geschichtswerkstatt Harburg, 160 Seiten plus 2 mal 4 Umschlagsei-ten, 209 Abbildungen. **Achtung: Der Neue RUF verlost meh-rere Exemplare des Buches „100 Jahre Stadtpark Harburg“. An der Verlosung nimmt teil, wer bis zum 11. Februar eine E-Mail mit dem Be-treff „Stadtpark“ an m.koltermann@neuerruf.de schickt. Die Gewinner werden benachrichtigt, der Rechts-weg ist wie immer ausgeschlossen. Viel Glück!**



So sah die Harburger Stadtpark-Freilichtbühne 1926 aus
Foto: Geschichtswerkstatt Harburg

Geldanlage für Frauen

■ (sl) Hamburg. Frauen kümmern sich oft weniger um Geld- und Vermögensthemen. Dabei verdienen sie oft weniger als Männer und müssen sich besser absichern, wenn sie auch im Alter auskömmlich leben wollen. Im Rahmen eines Vortrags in der Verbraucherzentrale Hamburg erläutert die Juristin und Finanzexpertin Doris Kappes alle wesentlichen Geldanlagen wie Spareinlagen, ETFs und Versicherungen. Die wichtige Absicherung existenzieller Risiken wie Krankheit und Tod wird ebenso besprochen wie die Dienstleistungen freier Finanzberatungen, die auf Frauen zugeschnittene Expertise versprechen. Mit dieser Veranstaltung möchte die Verbraucherzentrale Hamburg Frauen einladen, sich aktiv mit den Themen Geldanlage, Finanzplanung und Altersvorsorge zu beschäftigen. Sie erhalten anbieterunabhängige Informationen. Die Veranstaltung findet statt am 10. Februar, von 18 bis 20 Uhr in der Verbraucherzentrale Hamburg, Kirchenallee 22, Ecke Ernst-Merck-Straße, und kostet 35 Euro. Eine Anmeldung ist erforderlich unter www.vzhh.de/veranstaltungen.

Kreta erleben auf der Reise-Messe

■ (mk) Süderelbe. Vom 5. bis 8. Februar findet die Messe Reise und Caravaning in Hamburg statt. Auch in diesem Jahr wird die Region Kreta vertreten sein. Am 7. Februar um 14.40 Uhr erwartet Besucher ein besonderes Highlight am Kreta-Stand. Kyriakos Kotsoglou, stellvertretender Gouverneur der Region Kreta, zuständig für Tourismus, Eftichia Olowson-Saviolaki, Vorsitzende des Pankretischen Verbands in Europa und des Vereins der Kreter in Hamburg und Umgebung sowie die Tanzgruppe des Vereins der Kreter in Hamburg und Umgebung vermitteln Eindrücke von der Insel und unterhalten Besucher mit Musik und Tanz. Im Anschluss erwartet sie ein kulinarisches Angebot am Stand der Region Kreta ganz im Sinne der Kretischen Filoxenia (Gastfreundschaft).

Die mächtigsten Helden der Erde

Neuer RUF verlost „Avengers für Dummies“

■ (mk) Hamburg. „Avengers für Dummies“ bietet den perfekten Überblick zu Marvels berühmtem Superhelden-Team, von der Entstehung der Avengers, ihren größten Gegner und ultimativen Herausforderungen bis zur Entwicklung des Teams über die Jahrzehnte. Der Band entstand in Kooperation mit Marvel und beinhaltet eine einzigartige Zusammenstellung für alle, die die Avengers wirklich verstehen wollen. Von den Gründungsmitgliedern Ant-Man, The Wasp, Iron Man, Hulk und Thor bis hin zu den neuesten Helden im Team, von internen Konflikten und Rivalitäten bis zu den großen Liebesgeschichten, von Gegner wie Dormamu, Dr. Doom und den Beyonder bis zu den alternativen Zeitlinien und Realitäten des Age of Ultron oder der Avengers 1.000.000 B.C. –

bei den unzähligen Storylines rund um das mächtigste Superhelden-Team innerhalb des Marvel-Universums ist es nicht einfach, die Welt der Avengers zu durchschauen. Comic-Autor Gene Selassie hat sich der Herausforderung gestellt und präsentiert mit „Avengers für Dummies“ eine einzigartige Zusammenstellung aus 60 Jahren Comic-Geschichte mit vielen originalen Zeichnungen. Der Band folgt zwar fast jeder Nebenfigur und Nebenserie, ist aber ganz pragmatisch aufgebaut. Von nahezu jeder beliebigen

Stelle aus und in jeder beliebigen Reihenfolge kann man mit dem Lesen beginnen. Wer sich für die Geschichte des Teams interessiert, fängt praktischerweise ganz vorn an. Später folgen Abschnitte über die Gegner und Kämpfe des Teams, die man entweder danach oder unabhängig davon

VERLOSUNG!



Foto: Gene Selassie

lesen kann. Das Buch ist so aufgebaut, dass es dem Leser jede Freiheit auf einer spannenden Entdeckungstour lässt. Ein Muss für alle Comic-Fans! **Achtung: Der Neue RUF verlost einige Exemplare des Buches „Avengers für Dummies“. An der Verlosung nimmt teil, wer bis zum 12. Februar eine E-Mail mit dem Betreff „Avengers“ an m.koltermann@neuerruf.de schickt. Die Gewinner werden benachrichtigt, der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen. Viel Glück!**

Weltgebetstags-gottesdienst

■ (sl) Harburg. Alle Menschen, die Spaß am Singen haben, sind willkommen zum Weltgebetstagsgottesdienst am Donnerstag, 12. Februar, 19 Uhr, im Gemeindehaus St. Maria (großer Saal), Museumsplatz 4. Im Mittelpunkt des Gottesdienstes stehen Lieder und Musik aus Nigeria mit der Kirchenmusikerin Tabea Kawurek. Veranstatet wird dieser Gottesdienst von den Kirchengemeinden Sinstorf, St. Franz-Josef und der Segensgemeinde. Mehr Infos zum Weltgebetstag unter <https://weltgebetstag.de/>.

Kriminalpolizeiliche Beratung jetzt auch online

Digitaler Vortragsraum gestartet

■ (au) Hamburg. Die Polizei Hamburg bietet ab sofort auch kriminalpolizeiliche Beratung online an. Dafür wurde eigens ein sogenannter „digitaler Vortragsraum“ eingerichtet, wie die Polizei mitteilte. Dazu gehören unter anderem auch 90-minütige Online-Vorträge an folgenden Terminen:

- 24. Februar, 14 Uhr; Ein Anruf – und es droht der finanzielle Ruin: Insbesondere Senioren liegen im Fokus von Telefonbetrüggern. Bei diesem Vortrag werden Interessierte über das Vorgehen von Betrügern aufgeklärt und ihnen werden hilfreiche Informationen an die Hand gegeben.
- 17. März, 10.30 Uhr; Onlinesicherheit für Senioren: Diese Veranstaltung gibt älteren Menschen praktische Tipps zum Schutz vor Betrugsdelikten im Internet. Zudem werden die Grundlagen der Internetsicherheit thematisiert.
- 1. April, 18.30 Uhr; „Initiative Sicher Handeln“ macht stark gegen Online-Betrug: Sogenannte Cybercrime-Delikte – zum Beispiel Phishing-Mails, Fake-Shops oder Lieferungen „erst“ nach Vorkasse – sind in den vergangenen Jahren laut Polizeilicher Kriminalstatistik auffällig angestiegen. Im Rahmen der „Initiative Sicher Handeln“ wird auf dieser Veranstaltung zum sicheren Einkauf im Internet und dem Erkennen von Online-Betrug beraten.

Michel Abdollahi liest in Bücherhalle



Offener Fremdenhass, rechtes Gedankengut, das salonfähig geworden ist, eine heillos zerstrittene bürgerliche Mitte – Bestsellerautor und Fernsehmoderator Michel Abdollahi durchleuchtet in seinem neuen Buch „Das ist unser Land“ die Abgründe der deutschen Gegenwart und zeichnet das Bild einer Gesellschaft, in der Menschen mit Migrationsgeschichte mehr und mehr als Fremdkörper wahrgenommen werden. Abdollahi zeigt auf, wie eine Wende gelingen kann hin zu einem friedvollen und vielfältigen Miteinander ohne Rassismus und Populismus. Wann? Am Donnerstag, 12. März, um 19.30 Uhr in der Harburger Bücherhalle, Edelbüttelstraße 47a. Eintrittskarten zum Preis von fünf Euro gibt es in der Bücherhalle Harburg
Foto: Hoffmann & Campe Verlag

Trauercafé

■ (au) Harburg. Am Sonntag, 15. Februar, können die Gäste des Trauercafés des Hospizvereins Hamburger Süden von 14 bis 16 Uhr mit erfahrenen Trauerbegleiterinnen bei Kaffee und Kuchen in geschützter Atmosphäre miteinander ins Gespräch kommen und über ihre Erfahrungen sprechen. Das Trauercafé findet im Gemeindehaus der Paul-Gerhardt-Gemeinde im Eigenheimweg 52 statt. Das Angebot ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht nötig.



Telefonbetrüger haben es vor allem auf ältere Menschen abgesehen
Foto: www.polizei-beratung.de

• 2. Juni, 19.30 Uhr; Häusliche Gewalt? – Hinsehen, Erkennen, Helfen! Wie verhalte ich mich, wenn jemand in meinem Umfeld betroffen ist? Welche Unterstützungsangebote gibt es in Hamburg? Was macht die Polizei bei Fällen häuslicher Gewalt? Wir geben Tipps und Hinweise! Alle Vorträge sind ebenso für Familienmitglieder, Freunde oder auch betreuende Personen geeignet. Weitere Informationen und nützliche Tipps unter www.polizei-hamburg.digitaler-vortragsraum.

www.marktplatz-suederelbe.de

Apotheken-Notdienst

vom 7. bis 14. Februar 2026

Notdienst: 9.00 Uhr bis zum Folgetag um 9.00 Uhr

Samstag, 07.02.2025	WeVital Apotheke (Harburg) Am Wall 1, Tel. 320 27 18 88, info@wevital-apo.de
Sonntag, 08.02.2025	Aktuelle Informationen unter https://www.aponet.de/apotheke/notdienstsuche/
Montag, 09.02.2025	Morgenstern-Apotheke (Finkenwerder) Steendiek 42, Tel. 74 21 82-0, info@morgenstern-apotheke.de
Dienstag, 10.02.2025	Hansa-Apotheke (Heimfeld) Heimfelder Straße 1, Tel. 77 39 09, hansa-heimfeld@gmx.de
Mittwoch, 11.02.2025	Neuwiedenthaler Apotheke (Neuwiedenthal) Rehrstieg 22, Tel. 702 07 30, info@neuwiedenthaler-apotheke.de
Donnerstag, 12.02.2026	mAVI-Apotheke Kirchdorfer Damm 3, Tel. 040 7546474, mavi.apotheke@hotmail.com
Freitag, 13.02.2026	Deich-Apotheke (Wilhelmsburg) Neuenfelder Straße 116, Tel. 754 21 93, deich-apo@gmx.de
Samstag, 14.02.2026	Schäfer-Apotheke (Harburg) Harburger Rathausstraße 37, Tel. 76 79 30-0, info@schaeferapo.de

WICHTIGE NOTRUF

Polizei Harburg, Lauterbachstraße 7 4 28 65 46 10
Polizei Neugraben 4 28 65 47 10
Polizei Neu Wulmstorf 33 44 19 90
Polizei Finkenwerder 4 28 65 47 60
Polizei Wilhelmsburg 4 28 65 44 10
Bundespolizeistation Harburg 300 85 66 70
Polizei, Notruf, Überfall 110
Feuer, Rettungsdienst, 1. Hilfe 112
Rettungsdienst der Hilfsorganisat. . 1 92 22
DRK-Hausnotruf 1 92 19
Arzneimittel-Information. 70 20 87-0
Gift-Information-Nord. 0551-192 40
Behinderten Taxi 44 10 11
Tierärztlicher Notdienst 43 43 79
Zahnärztlicher Notdienst
(Mittwoch-Nachmittag und Wochenende) 01805 05 05 18
Notarzt-Zentrale 11 61 17
Ärztlicher Notdienst 22 80 22
– Sämtliche Angaben ohne Gewähr –

Herausragendes Engagement für kleine Talente

Über 500 Jugendfußball-Turniere geleitet

■ (mk) Fischbek/Neuwiedenthal. Nicole Kegel-Behr, Joachim Stoltzenberg und das gesamte Organisationsteam des TV Fischbek können stolz sein. In den letzten



Nicole Kegel-Behr Foto: TV Fischbek

zehn Jahren haben sie an 150 Turnierwochenenden über 500 Kids-Turniere der Hallenrunden geleitet und zur großen Zufriedenheit des Hamburger Fußballverbands durchgeführt. Großeltern, Eltern, Freunde und Bekannte begleiteten die Partien von G-D-Jugendlichen im Alter von 5-12 Jahren. Über 25000 Mädchen und Jungs konnten in diesen Jahren organisiert und mit großer Leidenschaft in Neugraben-Fischbek ihren Sport betreiben. Für die Verantwortlichen im Ausrichtersteam ist es immer wieder eine große Freude zu sehen, mit welchem riesigen Engagement die Kleinsten um die runde Kugel kämpfen. Positiv auch, dass es in dieser langen Zeit zu keinerlei Unstimmigkeiten in der Halle kam. Am Wochenende 7. und 8. Februar gibt es gleich ein Dop-



Joachim Stoltzenberg Foto: mk

pelprogramm. Am Samstag in der Störtebeker-Halle und am Sonntag in der Halle Quellmoor am Neumoorstück. Mit am Start natürlich das Team des TV Fischbek mit Kegel-Behr und Stoltzenberg.

Ergebnisse der Wärmeplanung zeitnah vorstellen

Endgültiger Entwurf soll präsentiert werden

■ (mk) Harburg/Süderelbe. Die Wärmeplanung für Hamburg befindet sich auf der Zielgeraden, wie in der gemeinsamen Sitzung der Ausschüsse für Klima-, Umwelt- und Verbraucherschutz sowie für Stadtentwicklung am 20. Januar mitgeteilt worden ist. Bis Ende März würden noch einzelne Abschnitte zum Zielszenario und zur Umsetzungsstrategie fertiggestellt, sodass im Anschluss der endgültige Entwurf vorliege.

Nach dem Gesetz für die Wärmeplanung und Dekarbonisierung der Wärmenetze (Wärmeplanungsgesetz – WPG) seien für Gemeindegebiete mit mehr als 100.000 Einwohnern bis zum 30. Juni 2026 Wärmepläne zu erstellen (§ 4 Abs. 2 Nr. 1 WPG), teilt die SPD mit.

Laut den SPD-Co-Vorsitzenden Natalia Sahling und Frank Richter beinhalte die Wärmeplanung eine Bestandsanalyse, eine Potenzialanalyse, die Erstellung und Beschreibung eines Zielszenarios, die Einteilung des beplanten Gebiets in voraussichtliche Wärmeversorgungsgebiete mit Darstellung der Wärmeversorgungsarten und die Entwicklung einer konkreten Umsetzungsstrategie mit darauf beruhenden Umsetzungsmaßnahmen. Ziel sei es, erklären die Genossen, am Ende des Prozesses eine Planung vorliegen zu haben, anhand deren ersichtlich sei, für welche Gebiete welche Arten von Wärmeversorgung vorgesehen seien. Dabei soll im Rahmen eines Vergleichs die kosteneffizienteste Versorgungsart ermittelt werden, die aber zugleich auch ein hohes Maß an Versorgungssicherheit gewährleisten muss. Die Wirtschaftlichkeit im Hinblick auf die Wärmegestehungskosten sowie die Investitionskosten soll dabei eine



Natalia Sahling Foto: mk

große Rolle spielen, um die Bezahlbarkeit der Wärmeenergiekosten zu gewährleisten. Aus dem Wärmeplan sei für Bürger am Ende also ablesbar, welche Art der Wärmeversorgung zukünftig für einzelne Quartiere als wirtschaftlichste und effizienteste Variante vorgesehen wird. Insbesondere die Eignung von Quartieren für die Versorgung mit Fernwärme mit bestehenden oder neu zu errichtenden Fernwärmenetzen wird daraus hervorgehen, erläutern Sahling und Richter. Richter betont: „Da die Fertigstellung des Wärmekonzepts die für Hamburg und damit auch für den Bezirk Harburg in absehbarer Zeit Mitte dieses Jahres ansteht, ist eine Vorstellung der Ergebnisse für den Bezirk vor der Beschlussfassung unerlässlich, um den Bewohnerinnen und Bewohnern in Harburg einen Einblick in die zukünftigen, nachhaltigen Beheizungsmöglichkeiten in ihrem Wohnumfeld zu ermöglichen. Diese Informationen sind wichtig, damit

Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer bei einer Heizungserneuerung die richtige Entscheidung für die Zukunft treffen können.“

In der Sitzung habe der Vertreter der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrar (BUKEA) zugesagt, den endgültigen Entwurf des Wärmekonzepts noch einmal vorzustellen. Allerdings seien von der Fachbehörde nach Fertigstellung des Entwurfs vor der Beschlussfassung durch die Bürgerschaft lediglich zwei Öffentlichkeitsveranstaltungen vorgesehen, die vermutlich als hamburgweite Veranstaltungen nördlich der Elbe stattfinden würden.

Deshalb habe die Bezirksversammlung auf Antrag der SPD-Fraktion beschlossen, dass die Ausschusssitzung, in der der endgültige Entwurf des Wärmeplans vorgestellt werden soll, organisatorisch so gestaltet und beworben wird, dass eine möglichst breite Öffentlichkeitsbeteiligung ermöglicht wird, so Sahling.



Frank Richter Foto: mk

Gelungene Geburtstagsfete mit „Zuckerschnuten“

Klaus Hadler feierte seinen 90. im Landhaus Jägerhof

■ (mk) Hausbruch. Am 31. Januar feierte Schützenlegende Klaus Hadler im Landhaus Jägerhof seinen 90. Geburtstag. Das Geburtstagskind hatte rund 50 Gäste eingeladen, die er und seine Gattin Hannelore höchstpersönlich am Eingang zum Kaminzimmer herzlichst begrüßten. Mit von der Partie waren natürlich Familienangehörige, gute Freunde und zahlreiche Persönlichkeiten aus dem niedersächsischen Schützenwesen. Bei Kaffee und Kuchen ließ es sich die Gesellschaft gut gehen. Hadler dankte in seiner persönlichen Ansprache allen Anwesenden für ihr Erscheinen. Zudem gab es Dankesreden von einigen Gästen, die auf das Lebenswerk von Hadler eingingen. Höhepunkt der Veranstaltung war der 45-minütige Auftritt der „Zuckerschnuten“ aus Fleestedt. Der Frauenchor ist für seine humouristischen Auftritte und kreativen Kostüme bekannt. Mit Ohrwürmern, plattdeutschen Gedichten und fröhlichen Darbietungen sorgen sie überall für gute

Laune. Alle waren sich einig: Das war eine gelungene Geburtstags-

feier, die man gerne wiederholen kann.



Die „Zuckerschnuten“ brachten gute Stimmung in die Bude, Geburtstagskind Klaus Hadler gefiel es Foto: M. Achner

„Wir müssen mehr tun“

Mitternachtsbus für Obdachlose in Harburg

■ (mk) Harburg/Wilhelmsburg. Auf Initiative der SPD-Fraktion wurde bei der Bezirksversammlungssitzung am 27. Januar einstimmig die Prüfung der Einrichtung eines Mitternachtsbusses zur Unterstützung obdachloser Menschen in Harburg, Süderelbe und Wilhelmsburg beschlossen. „Hamburgs Süden braucht zuverlässige, schnelle und direkte Hilfe für Menschen in Not. Unser Antrag soll den Prozess zur Etablierung für unseren Bezirk und Wilhelmsburg anstoßen“, sagt Dr. Sven Hey, sozialpolitischer Fachsprecher der Fraktion in Harburg. „Den gesamten Bereich im Fokus zu haben macht Sinn und könnte auch bei der Finanzierung helfen.“ Nördlich der Elbe fahre schon jetzt am Abend der Mitternachtsbus zu den Schlafplätzen obdachloser Menschen. Organisiert durch die Diakonie Hamburg bringen Ehrenamtliche heiße Getränke, Brot, warme Decken und Kleidung. Vor allem aber bringen sie menschliche Wärme und Anteilnahme. Jetzt wünschen sich die Harburger Ab-

geordneten auch die regelmäßige Versorgung südlich der Elbe, erklärte Hey. In ganz Hamburg seien ungefähr 3.800 Menschen obdachlos. Insbesondere in der Winterzeit, also bei Temperaturen und Witterungsbedingungen, wie wir sie aktuell vorfinden, seien die Bedingungen auf Hamburgs Straßen lebensbedrohlich. Aber auch während des restlichen Jahres sei Unterstützung wichtig. Das Winternotprogramm allein könne nicht alle Obdachlosen aufnehmen und eine Versorgung bei Tag und Nacht sei wichtig. Ein Mitternachtsbus, wie er nördlich der Elbe im Einsatz sei, wäre auch für den Süden notwendig, um unmittelbar zu helfen. Eine gute Kenntnis der Bedingungen vor Ort, wie sie viele lokal aktive Träger haben, würde die Sozialarbeit an einem wichtigen Punkt unterstützen. Die Priorisierung des Bezirks im Rahmen der Neukonzeptionierung der Straßensozialarbeit unterstreiche noch einmal den Bedarf, sagte Hey. Obdachlosigkeit, so Hey, sei nicht

immer direkt sichtbar und es gebe eine große Dunkelziffer. Der Handlungsbedarf sei also hoch. Wie die Zeitung Hinz & Kunzt berichte, seien in den ersten beiden Wochen des Jahres bereits elf obdachlose Menschen in Hamburg verstorben. „Wir können nicht von einer gesamtgesellschaftlich gerechten Lage sprechen, solange Menschen unter diesen Bedingungen auf unseren Straßen leben. Wir müssen mehr tun“, betonte der Genosse in der Bezirksversammlung. Jetzt soll die Diakonie Hamburg zu einem Bericht über den Mitternachtsbus Hamburg sowie die aktuelle Situation in Harburg eingeladen werden. Im Anschluss soll nach Prüfung der Kosten zur Einrichtung eines Busses durch den Bezirk der Kontakt zu lokalen Trägern gesucht werden. Final geht es um die Klärung, welche Strukturen bestehen, ob Projekte geplant sind und wie eine gemeinsame Finanzierung mit der Sozialbehörde, dem Bezirk Mitte und gegebenenfalls der Diakonie aussehen könnte.

„Wir freuen uns riesig“

Kulturhaus im Finale des Stadtteilkulturpreises

Fortsetzung von Seite 1 Die Reihe stärkt den Stadtteil als Ort kultureller Teilhabe, lädt zum Austausch über gesellschaftliche Themen ein und setzt Akzente für Lesekultur im Quartier. „Wir freuen uns riesig, dass die Kulturhaus Schmökerei es ins Finale des Hamburger Stadtteilkulturpreises geschafft hat – das ist eine große Ermutigung für unsere Arbeit mit und für die Menschen in Süderelbe“, sagt Nils Steffen, 1.

Vorsitzender des Kulturhauses Süderelbe und Initiator der Literaturreihe. „Gleichzeitig verstehen wir die Nominierung als Teil einer gemeinsamen Auszeichnung für alle zehn Projekte, die zeigen, wie vielfältig, kreativ und engagiert Stadtteilkultur in Hamburg ist.“ Eine unabhängige Jury entscheidet nun, welches Projekt den Hamburger Stadtteilkulturpreis 2026 erhält. Parallel dazu wird es Ende März ein dreiwöchiges Online-Vo-

ting für den Publikumspreis der Stadtteilkultur geben, bei dem Interessierte ihre Stimme für ihre Favorit*innen abgeben können. Die Preisverleihung mit der Bekanntgabe des Jury-Preises und des Publikumspreises findet Ende April 2026 in festlichem Rahmen statt. Die kommenden Termine der „Kulturhaus Schmökerei“ sind im aktuellen JoLa-Programmheft und auf der Website des Kulturhauses Süderelbe zu finden.

s-immobilien.de

Eigenheim ist einfach.

Immobilienvertrieb:
☎ 040 76691-7666

Finanzierung:
☎ 040 76691-5678

Immobilien
Sparkasse Harburg-Buxtehude

BUXTEHUDE

KP: € 175.000,00
Attraktive Geldanlage in der Altstadt!
ETW, DG, ca. 64,70 m² Wfl., ca. 4 m² Nfl., 2 Zi., Bj.: 1982, DU, EBK, Tiefgaragenplatz, Abstellr. auf dem DB, gem. Fahrradkeller und Trockenr., WG: € 271,00/Monat, J-Mietenn. ca. € 7.800,00. Verbr.-Ausw. : 194,90 kWh/(m²-a), Gas, (WW enth.)

11572

NEUENGAMME

KP: € 580.000,00
Weitblick genießen und die Elbe um die Ecke!
EFH, ca. 186,74 m² Wfl., ca. 831 m² Grdst. (Erbpacht: € 4.426,44/Jahr), 5 Zi., mod., Bj.: ca. 1936, TLB, Badew., DU, Fußb.-Hzg., Gäste-WC, Kamin, Terr., elektr. Fensterläden. Verbr.-Ausw. : 70,20 kWh/(m²-a), Gas, (WW enth.)

11637

FLEESTEDT

KP: € 369.000,00
Für Ärmelhochkrempler!
EFH, ca. 100,60 m² Wfl., 613 m² Grdst., ca. 43,83 m² Nfl., 3 Zi., san.-bed., Bj.: 1961, Garage, Stellplatz. Bed.-Ausw.: 247,70 kWh/(m²-a), Öl

11647

HITTFELD

KP: € 375.000,00
Den „Göhlenbach“ als Nachbarn!
REH, ca. 112,80 m² Wfl., ca. 384 m² Grdst., ca. 53,90 m² Nfl., 4 Zi., Bj.: 1981, EBK, zeitloses TLB, Badew., Kamin, Loggia, Markise, tlw. elektr. A-Rollläden, integr. D-Garage, Stellplatz. Verbr.-Ausw.: 147,30 kWh/(m²-a), Gas, (WW enth.)

11688



Fotos: Adobe Stock

FACHAUSSTELLUNG FÜR DEN OBSTBAU VOM 11. BIS 12. FEBRUAR

Sie wollen aussagekräftige Werbung?

Dann sind Sie bei mir genau richtig!

Ihre Ansprechpartnerin
für das Gebiet Süderelbe.

Susann Sakowski, Medienberaterin
Tel.: (040) 70 10 17 -24
E-Mail: s.sakowski@neuerruf.de



**Wir verpacken
das Alte Land.**



Seit 1959 Ihr Verpackungsspezialist für Frischeprodukte.

Frugro Bedarfsartikel-Einkaufszentrale Niederelbe eG
Altländer Straße 3, 21739 Dollern | Tel.: 04163-5021 | Fax: 04163-6914
E-Mail: info@frugro.de | Web: www.frugro.de

„Fruchtbau trifft Innovation“

Norddeutsche Obstbautage am Puls der Zeit

■ (mk) Jork. Die Norddeutschen Obstbautage in Jork vom 11. bis 12. Februar werfen ihre Schatten voraus: Das Motto der 76. Ausgabe der landwirtschaftlichen Fachmesse lautet diesmal „Fruchtbau trifft Innovation – Obstanbau und künstliche Intelligenz im Fokus“. Vielfältige Fachvorträge und Diskussionen zu aktuellen Themen rund um den Obstbau, eingerahmt von der Fachaussstellung, sind ein fester Bestandteil des Veranstaltungskalenders unserer Gemeinde. Die weitreichende Bedeutung der Obstbautage zeigt sich auch



Fotos: DN

Über den Stand der Technik bei Gabelstaplern wird ebenfalls informiert

hin zur Automatisierung von Arbeitsprozessen in Anbau, Ernte und Aufbereitung. Zentraler Anlaufpunkt im Innovationsbereich ist der Messestand des Esteburg Obstbauzentrums Jork, der den Themenschwerpunkt „Birnenanbau in Norddeutschland“ aufgreift und damit den Bogen zwischen innovativen Technologien und konkreten produktionstechnischen Fragestellungen spannt. An beiden Tagen wird die Fachaussstellung mit jeweils zwei hochkarätigen Fachvorträgen in der Zelthalle 5 ergänzt. Am 11. Februar steht dabei das Themenfeld „Künstliche Intelligenz im Obstbau“ im Fokus, während sich die Vorträge am 12. Februar um den Birnenanbau kümmern. Ein be-

**Wir unterstützen unsere mehr
als 100 Obstbaubetriebe gern**



**mit unseren
agrarpolitischen
Konzepten.**

SPD

DIE GANZE STADT IM BLICK

Matthias Czech MdHB
SPD-Bürgerbüro · Cuxhavener Straße 393a
21149 Hamburg · Tel. 040/87 60 96 43



**Norddeutsche
Obstbautage**

11. und 12. Februar 2026

Besuchen Sie uns in Zelt 2 an
unserem Stand Z-2.01. Wir
freuen uns auf Sie!

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Stade-Altes Land

in der großen Zahl der ungefähr 200 nationalen und internationalen Aussteller. Sie präsentieren sich mit den neuesten Produkten, Dienstleistungen, Informationen, Trends und Entwicklungen im Obstbau und der Obstverarbeitung. Neben Maschinen und Geräten umfasst das Angebotsspektrum auch Bedarfsartikel für den Anbau, die Verarbeitung und die Direktvermarktung. Die Fachmesse findet am 11. und 12. Februar auf dem Messegelände

am Festplatz in Jork an der Schützenstraße statt. Sie erstreckt sich über eine Ausstellungsfläche von etwa 13.000 qm, davon 7.000 qm Freigelände und 6.000 qm beheizte Zeltflächen. Hier können sich die Besucher von den aktuellen Neuheiten und Innovationen informieren. Dazu zählen High-Tech-Maschinen wie Tunnelsprühgeräte, Geräte zur Bodenbearbeitung, Traktoren, Sortier- und Lagertechnik oder Kälte- und Klimatechnik. Darüber hinaus können sich die Be-



Welche Trends zeichnen sich bei Traktoren und Zugmaschinen ab?

sucher beraten lassen, wie zum Beispiel zum Thema Finanzierung, zu Versicherungen gegen Hagel oder zu Möglichkeiten in den Bereichen Logistik, Werbung und Marketing. Neben der Präsentation bewährter Technik und neuer Lösungen für den Obstbau durch die Fachausssteller wird die Zelthalle 5 2026 zur interessanten Zukunftsbühne. Ein inhaltlicher Schwerpunkt liegt dabei auf der digitalen und KI-gestützten Präzisionslandwirtschaft. Gerade die neuen Aussteller (rund 20) werden aufzeigen, wie moderne Technologien und künstliche Intelligenz den Obstbau in den kommenden Jahren verändern können. Die Themen reichen dabei von der Sensorik über die Datenanalyse bis

sonderer Höhepunkt wird traditionsgemäß der Verbandspolitische Nachmittag am zweiten Messtags (12. Februar). Der Kreisbauernverband Stade e.V. konnte hierfür als Festrednerin die Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat, Silvia Breher, gewinnen. Zuvor übernimmt Claus Schliecker, Vorsitzender der Landesfachgruppe Obstbau Niedersachsen und der Bundesfachgruppe Obstbau, die Begrüßung und berichtet über aktuelle Themen aus der beruflichen Arbeit. Zudem spricht Dr. Marco Mohrmann, Agrarpolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion Niedersachsen, ein agrarpolitisches Grußwort.

**Wärme aus der Natur
NIEMANN**
Innovative Gebäude- und Energietechnik

*Wind Energie
für deine Zukunft!*

**Besuchen
Sie uns am
Stand F.14**

**20 Jahre
erneuerbare Energien**

Damit Sie energetisch unabhängig werden!

Wärme aus der Natur Schulze-Delitzsch-Weg 16 Tel. 04166 / 844 66 8
Niemann GmbH & Co. KG 21717 Fredenbeck info@meister-niemann.de

www.waerme-aus-der-natur.de

Schluss mit Ausfällen und Personalmangel

CDU-Politiker fordert nachhaltiges Konzept

■ (mk) Finkenwerder. Die Ausführungen der HADAG im letzten Regionalausschuss Finkenwerder zu der Personallage und Ausfallquote im Fährverkehr haben nach Ansicht der örtlichen CDU erneut deutlich gemacht, dass der Schiffsverkehr von und nach Finkenwerder weiterhin massiv beeinträchtigt sei – mit spürbaren Folgen für Pendler, Schüler und die lokale Wirtschaft. Dies brachten auch die zahlreich anwesenden Bürger zum Ausdruck, meint die CDU. Dazu erklärt das CDU-Mitglied im Regionalausschuss Finkenwerder, Pascal Wille: „Ein zuverlässiger Schiffsverkehr ist eine zentrale Lebensader für den Stadtteil. Wer auf Finkenwerder lebt oder arbeitet, ist mehr als andere auf funktionierende Verbindungen angewiesen“ Foto: CDU



Pascal Wille: „Ein zuverlässiger Schiffsverkehr ist eine zentrale Lebensader für den Stadtteil. Wer auf Finkenwerder lebt oder arbeitet, ist mehr als andere auf funktionierende Verbindungen angewiesen“ Foto: CDU

bindungen angewiesen. Aus Sicht der CDU ist deshalb die weiterhin hohe Ausfallquote und die angespannte Personalsituation nicht länger hinnehmbar. Auch die salbenden Worte der HADAG im Ausschuss konnten die Bürgerinnen und Bürger und uns nicht überzeugen“, erklärte Wille weiter. Die CDU fordere, so Wille, von der HADAG und der zuständigen Behörde für Mobilität und Verkehrswende (BMV): ein nachhaltiges Konzept zur Personalgewinnung und -bindung zu initiieren, das Aufstellen von realistischen und verlässlichen Fahrplänen und eine klare politische Prioritätensetzung für den Schiffsverkehr im Hamburger Süden.

Niedrigschwelliger Ort des Kennenlernens

Frauenbank lädt zum Austausch ein

■ (au) Finkenwerder. Mehr Gespräche, weniger Distanz: Auf Finkenwerder bietet seit Ende letzten Jahres eine Frauenbank als „Klönbank“ Raum für Gespräche und Begegnung. Windgeschützt und nahe des Fähranlegers Rüschpark gelegen, lädt sie Frauen zum Austausch und Verweilen ein – ganz ohne große Hürden. Initiiert wurde das Projekt vom 2024 gegründeten Netzwerk „Frauen Aktiv Finkenwerder“ und der SPD-Fraktion Finkenwerder, so die SPD-Fraktion Finkenwerder in einer Mitteilung. Eine Umfrage während der letzten Deichpartie habe gezeigt, dass sich viele Frauen einen niedrigschwelligen Ort des Kennenlernens wünschten, zumal es auf Finkenwerder im öffentlichen Raum so etwas kaum gebe. „Die Frauenbank setzt genau hier an. Als herkömmliche Sitzbank, gekennzeichnet durch Farbe und Gravur, soll sie Gesprächsbereitschaft signalisieren, ohne dass ein aktives An-

sprechen nötig ist. Sie schafft damit eine einfache Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen – jenseits digitaler Kommunikation“, erklärt Carina Oestreich von der Finkenwerder SPD. Noch sieht die Bank wie eine herkömmliche Sitzbank aus, soll jedoch, sobald die Witterung es zulässt – spätestens zum Frühjahr – ihr endgültiges Aussehen bekommen. Die Gestaltung und Pflege der Bank wird das Netzwerk „Frauen Aktiv“ übernehmen. „Diese Bank soll dazu einladen, kurz innezuhalten und sich Zeit für Gespräche zu nehmen, die im Trubel oft untergehen. Auch wenn wir hier besonders die Situation von Frauen in den Blick nehmen, ist jeder willkommen, der sich für ein gutes Miteinander einsetzen möchte. Wir wollen zeigen, dass wir füreinander da sind und unsere Nachbarschaft ein Stück herzlicher wird“, ergänzt Sergej Balbuzki (SPD).



Einweihung der Frauenbank: Ute Pollex, Silke Schwartau (beide Frauen Aktiv Finkenwerder), Carina Oestreich (SPD) und Sergej Balbuzki (SPD) Foto: SPD

Standesamtliche Trauungen mit Ralf Neubauer

Heiraten im Gorch-Fock-Haus



Auch in diesem Jahr können sich Heiratswillige das Ja-Wort im Gorch-Fock-Haus in Finkenwerder geben Foto: au

■ (au) Finkenwerder. Auch in diesem Jahr öffnet das historische Gorch-Fock-Haus in Finkenwerder wieder seine Türen für standesamtliche Trauungen. Am 22. Mai können sich Paare vor Bezirksamtsleiter und Standesbeamten Ralf Neubauer das Ja-Wort geben. In dem um 1880 erbauten, mittlerweile denkmalgeschützten Gorch-Fock-Haus ist die Geschichte Finkenwerders und seiner Menschen bis heute spürbar. Das Elternhaus des Schriftstellers Johann Kinau (Gorch Fock) und seiner Brüder Jakob und Rudolf wird von der

Heimatvereinigung Finkenwerder e.V. mittlerweile als Heimatmuseum betrieben, das für Trauungen einen ganz besonderen Rahmen bietet. Interessierte Paare haben ab sofort die Möglichkeit, sich unter Ralf Neubauer das Ja-Wort geben. de beim Standesamt Hamburg-Mitte über die Trautermin zu informieren. Nach der Bestätigung des Trautermins können die Brautpaare mit der Heimatvereinigung Finkenwerder e.V. Fragen zu den Räumlichkeiten und eventuellen Ausstattungswünschen klären.

Experimentierkoffer für Schulen

ElbCampus Harburg lädt ein

■ (sl) Harburg. Schulen der Sekundarstufe II, Universitäten oder andere Bildungseinrichtungen haben ab 15. Februar die Möglichkeit, sich einen Experimentierkoffer für Wasserstoff-, Windenergie- und natürliche Dämmstoffe kostenlos

auszuleihen. Wo? Im ElbCampus Harburg. Mehr Infos zu den Koffern und dem Entleihprozess gibt es im EnergieBauZentrum unter der Telefonnummer 35905822 oder per E-Mail an energiebauzentrum@elbcampus.de.

FORD TOURNEO

PLATZ FÜR ALLE UND ALLES



Die Ford Tourneo Familie. Jetzt mit 0 % effektivem Jahreszins!¹

Ford Tourneo Custom Trend

Leichtmetallräder 6,5 J x 16 in Sparkle Silver, LED-Scheinwerfer, Klimaautomatik vorne, Park-Pilot-System vorn und hinten, Rückfahrkamera, Sitz-Paket 7 (Beifahrer-Einzelsitz), Ford Audiosystem mit 13" Multifunktionsdisplay und Ford SYNC 4, Schienenbasiertes flexibles Sitzsystem u. v. m.

Günstig mit 47 mtl. Finanzierungsgraten á

€269,-^{1,2}

Unser Kaufpreis inkl. Überführungskosten	€ 47.355,78 brutto	Sollzinssatz p.a. (fest)	0, - %
Laufzeit	€ 39.794,77 netto	Effektiver Jahreszins	0, - %
Gesamtlaufleistung	48 Monate	Nettodarlehensbetrag	€ 38.261,32
Anzahlung	40.000 km	Gesamtbetrag	€ 38.261,32
	€ 9.094,45	Restrate (48. Rate)	€ 25.618,32

READY SET Ford™

Verbrauchsangaben jeweils kombiniert nach WLTP*: Energie 10,3-7,4 l/100 km; CO₂-Emissionen 270-193 g/km; CO₂-Klasse: G.



Fair und freundlich!

Autohaus Tobaben GmbH & Co. KG
www.ford-tobaben.de

(Hauptsitz)
21073 Hamburg-Harburg
Buxtehuder Str. 84-92
Telefon: (040) 76 62 61 440

21614 Buxtehude
Brillenburgsweg 27a
Tel. 04161 - 55 89 340

21680 Stade
Altländer Straße 9-11
Tel. 04141 - 95 37 240

Wir sind für mehrere bestimmte Darlehensgeber tätig und handeln nicht als unabhängiger Darlehensvermittler. Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des angebotenen Modells.
¹Ford Auswahl-Finanzierung, Angebot der Ford Bank GmbH, Henry-Ford-Str. 1, 50735 Köln. Gültig bei verbindlichen Kundenbestellungen und Darlehensverträgen. Der angebotene Zinssatz setzt (für den Ford Tourneo Custom) eine Anzahlung mindestens in Höhe der gesetzlichen MwSt. des individuellen Kaufpreises voraus. Das Angebot stellt das repräsentative Beispiel nach § 17 Preisangabenverordnung dar. Ist der Darlehensnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsabschluss ein Widerrufsrecht nach § 495 BGB. Maßgebend sind die Preise und Konditionen bei Vertragsabschluss. Details erfahren Sie bei uns. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. ²Gilt für Privatkunden. Gilt für einen Ford Tourneo Custom Trend 320 L1 2,0-l-EcoBlue 100 kW (136 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, Euro-6d-ISC-FCM.
^{*}Die angegebenen Werte wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren WLTP (Worldwide harmonised Light-duty vehicles Test Procedures) ermittelt. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebotes, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen. Weitere Informationen zu den Verbrauchswerten und Energiekosten finden Sie unter <https://www.ford.de/energie>.

Orientteppiche – perfekt gereinigt und restauriert

Interview mit Mehrdad Rakhshan

■ (mk) Jesteburg. Herr Rakhshan, Sie sind Orientteppich-Fachmann, Ratgeber und Inhaber der Orientteppich-Fachgeschäfts in Jesteburg Hauptstraße 8 (Orient Kunst Galerie Jesteburg). Was genau bieten Sie Ihren Kunden an?

M.R.: „Ich führe eine Auswahl an außergewöhnlichen Teppichen, die

modern bis orientalisch, aber auch antike Stücke von außerordentlichem Reiz. Hinzu kommt die Zusammenarbeit mit Herrn Fey, der einen Teil seiner Antiquitäten in den Räumlichkeiten belässt, um das entsprechende Ambiente zu unterstützen. Dadurch ergibt sich die Möglichkeit, entsprechende Teppiche auszustellen und zu verkaufen



Mehrdad Rakhshan

Foto: OTH

wir zu realistischen Preisen anbieten können. Auch moderne Teppiche gehören dazu. Kunden finden bei uns Teppiche aus allen Ursprungsländern, Bilder und vieles mehr. Außerdem restaurieren wir alle Teppiche auf traditionelle Weise, waschen mit spezieller Bio-Seife (importiert aus dem Iran) und spannen die Teppiche. Diese bearbeiten wir auch mit Bio-Antimottenschutz. Wir stopfen Mottenlöcher und beseitigen hartnäckige Flecken. Achtung: Rückfettungen bzw. Antifleckenschutz-Imprägnierung werden dann nötig. Außerdem erstellen wir Gutachten und Wertermittlungen. Zu unseren Kunden zählen private Personen, Botschaften, Versicherungen und viele Prominente und berühmte Teppich-Sammler aus Deutschland. Die Teppichreinigung ist ein großes Thema. Deshalb haben Sie jetzt die Teppichwäscherei und Kunst Galerie in Hittfeld und Seevetal eröffnet.“

Was hat das für Vorteile?

M.R.: „Hier können unsere Kunden genau erkennen, wie ihre wertvollen Stücke gewaschen werden. Es findet kein oberflächliches Shampooieren statt, sondern eine traditionelle schonende Handwäsche im Vollbadverfahren, die gegen Milben und Bakterien wirken. Wir verwenden niemals chemische Reinigungsmittel, die den natürlichen Wollfettgehalt des Flors reduzieren und die Wolle quasi austrocknen. Vorher werden die Teppiche ausgeklopft und so von Staub und Sand befreit. Nach dem Waschen werden die Teppiche bis auf eine Restfeuchtigkeit entwässert, anschließend mit Heißluft getrocknet. Wir holen die Teppiche auch ab und bringen sie sauber, frisch duftend und von unendlicher Schönheit wieder zu unseren Kunden nach Hause.“

Zusätzlich eröffnen Sie die Orient Kunst Galerie in Jesteburg. Was finden Interessierte hier?

M.R.: „Ein neues Sortiment von Teppichen aus aller Welt zu realistischen Preisen – ich führe selbstverständlich neue Teppiche, von

fen. Der Verkauf erfolgt unter fachlicher Beratung und erstreckt sich von antiken Kostbarkeiten bis hin zu durchaus guten, preislich günstigen echten Feuerfärbungen. Da ich seit Jahrzehnten in diesem Bereich tätig bin, habe ich die entsprechenden Geschäftsverbindungen aufgebaut. Selbstverständlich werde ich nach wie vor meine Tätigkeit als Orientteppich-Sachverständiger weiter ausüben. Ein Blick und ein Besuch lohnen sich immer.“

Was tun mit Opas und Omas alten Teppichen?

M.R.: „Wer etwa bei einer Haushaltsauflösung auf einen gut erhaltenen Orientteppich stößt, sollte diesen unbedingt aufheben. Da es in den Herkunftsländern immer weniger versierte Knüpfer gibt, könnten die Stücke in nicht allzu ferner Zukunft deutlich mehr Wert sein als heute. Voraussetzung ist, dass sie richtig gelagert werden. Eine Tiefenreinigung (Persische Handwäsche) ist unbedingt erforderlich, gründliches Absaugen auch Pflicht. Die Motten mögen Staub mehr als Wolle. Anschließend sollte der Teppich mit Bio-Mottenschutz (Eulanisieren) möglichst luftdicht und wasserfest verpackt werden. Versiegelt in Plastikfolie erhält er seinen Wert Jahrzehnte.“

Kontakt:
Mehrdad Rakhshan
Orient Kunst Galerie Jesteburg
04183 7788940
0175 7757604
www.m-rakhshan.de
Kostenfreier Abhol- & Lieferservice

„Ammerseerenke bis Zwetschgendatschi“

Der Neue RUF verlost mehrere Exemplare des Kochbuches

■ (mk) Hamburg. Wo Ammerseerenke auf Zwetschgendatschi trifft und Olivenöl, Fisch und Polenta den Ton angeben, beginnt die kulinarische Reise der Reihe „Rezepte von unterwegs“. Die Foodjournalistin Heike Hoffmann hat regionale Küchen dort erkundet, wo sie entstehen – in Wirtshäusern, Familienküchen und bei handwerklichen Produzenten. Ihre Entdeckungen hat sie in zwei reich bebilderten Kochbüchern festgehalten.

Mit der Reihe „Rezepte von unterwegs“ lädt Heike Hoffmann zu kulinarischen Entdeckungsreisen ein, die regionale Küchen, ihre Menschen und ihre Produkte in den Mittelpunkt stellen. Die Bände verbinden Rezepte, Reportagen und Reiseeindrücke – gesammelt vor Ort und alltagstauglich aufbereitet. Mit jeweils über 600 Farbfotografien wird regionale Esskultur als Zusammenspiel von Landschaft, Produkten und Menschen erlebbar.

Der erste Band „Ammerseerenke bis Zwetschgendatschi“ widmet

sich dem süddeutschen Genusraum zwischen München und Augsburg, Ammersee, Wittelsbacher Land und Alpen. Vorgestellt werden klassische, teils fast vergessene Gerichte ebenso wie zeitgemäße Interpretationen regionaler Küche. Im Fokus stehen regionale Produkte, saisonale Zutaten und handwerkliche Herstellung. Eine Genusskarte lädt dazu ein, eigene kulinarische Schmankeklertouren durch die Region zu planen.

Heike Hoffmann

Ammerseerenke bis Zwetschgendatschi Rezepte von unterwegs 216 Seiten mit über 600 Farbfotos und Karte für persönliche Schmankeklertour
Hardcover | 21 x 28 cm



Der Neue RUF verlost mehrere Exemplare des Buches „Ammerseerenke bis Zwetschgendatschi“ aus der Reihe „Rezepte von unterwegs“



Foto: H. Hoffmann

Fragen zum Hafenerweiterungsrecht

Anfrage der Grünen an die Wirtschaftsbehörde

■ (mk) Moorburg. Als Teil des Hafenerweiterungsgebietes findet für Moorburg § 3 HafenEG Anwendung. Demnach sei es grundsätzlich unzulässig, Grundstücke wesentlich zu verändern, insbesondere zu bebauen. Von diesem Grundsatz scheint zur Errichtung eines neuen Feuerwehrhauses abgewichen worden zu sein, meinen die Grünen. Sie verweisen außerdem auf angebliche Berichte, dass auch in der Vergangenheit Baugenehmigungen erteilt worden wären, wenn ein gerichtliches Vorgehen gegen eine ablehnende Entscheidung in Aussicht gestellt wurde.

„Sollten diese Berichte der Wahrheit entsprechen, würde sich die Frage

stellen, inwieweit die FHH von einer Anwendung des HafenEG absieht, um eine Überprüfung des HafenEG auf seine Verfassungsmäßigkeit zu verhindern. Ebenso ergeben sich bezüglich der – ausdrücklich zu begründenden – Errichtung des neuen Feuerwehrhauses Widersprüche zur aktuellen Position des Senats, dass die Flächen des Moorburger Dorfes ab 2035 für eine Hafenerweiterung zur Verfügung stehen sollen. Eine entsprechend kurze Lebensdauer würde wahrscheinlich dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit widersprechen“, erklären die Grünen in einer Anfrage an die Behörde für Wirtschaft, Arbeit und Innova-

tion (BWA). Zudem deuten Berichte, so die Grünen, dass die Stadt bei Verkäufen von Grundstücken und Wohneigentum neuerdings auf ihr Vorkaufsrecht verzichte, ebenfalls darauf hin, dass der Senat nicht davon ausgehe, dass die Flächen des Moorburger Dorfes für eine Hafenerweiterung benötigt würden. Vor diesem Hintergrund fragen die Grünen, wie viele Baugenehmigungen, die vom Grundsatz der § 3 Abs. 1, 2 HafenEG abweichen, seit 1982 genehmigt worden wären. Auf welchen Ausnahmegrund nach § 3 HafenEG wäre sich dabei jeweils gestützt worden? Wie viele Baugenehmigungen wären nach Einlei-

tung eines Widerspruchsverfahrens nach § 68 VwGO erteilt worden? Weiterhin wollen die Grünen wissen: „In wie vielen Fällen hat die HPA oder die FHH das ihnen zustehende Vorkaufsrecht seit 2000 ausgeübt oder darauf verzichtet? Aus welchen Gründen wurde ggf. auf das Vorkaufsrecht verzichtet?“ Darüber hinaus wollen die Grünen Details zum Investitionsvolumen der baulichen Maßnahme am Feuerwehrhaus in Erfahrung bringen.

Auch von Interesse sei für sie, wie viele neue Wohneinheiten in den letzten zwei Jahren durch den LIG und die SAGA in Betrieb genommen wären.

Ein wichtiger Beitrag zur Integration von Familien

Neue Ehrenamtliche für „Stadtteileltern“ gesucht

■ (au) Harburg/Süderelbe. Das DRK Hamburg-Harburg sucht für die „Stadtteileltern“ engagierte, ehrenamtliche Mitarbeiter in Harburg-Süd und Neuwiedenthal. Die Stadtteileltern unterstützen, beraten und begleiten neu zugewanderte Familien in der Nachbarschaft – und das in ihrer Muttersprache. Gesucht werden Interessierte,

die selbst in Wilstorf, Langenbek, Sinstorf, Rönneburg oder Neuwiedenthal und Hausbruch wohnen. Dort werden sie später auch aktiv sein – direkt in ihrer Nachbarschaft. In den Stadtteileltern Harburg-Süd und Stadtteileltern Neuwiedenthal leisten sie dann ehrenamtlich einen wichtigen Beitrag zur Integration von Familien.

Die Aufgaben der Ehrenamtlichen liegen insbesondere in der Begleitung der neu zugewanderten Familien im Alltag. Sie helfen bei der Orientierung in der neuen Umgebung, übersetzen bei Behördengängen, Arztbesuchen oder Elterngesprächen und unterstützen die Familien bei der Integration in die Gesellschaft. Durch

ihre Unterstützung erleichtern sie den Familien das Ankommen in Hamburg und fördern den Austausch zwischen verschiedenen Kulturen.

Anforderungen an die Bewerberinnen und Bewerber

Für die ehrenamtliche Tätigkeit in den Stadtteileltern sollte Folgendes erfüllt werden: Mindestens zweisprachig, also Deutsch und eine weitere Sprache. Zudem die Freude am Umgang mit Familien und Kindern, interkulturelle Kompetenz sowie die Bereitschaft, ehrenamtliche aktiv zu werden.

Natürlich werden die zukünftigen Stadtteileltern auf ihre neuen, spannenden Aufgaben vorbereitet. Dafür schult das DRK Hamburg-Harburg vom 24. März bis 7. Mai – jeweils dienstags, mittwochs und donnerstags, von 9.30 bis 13.30 Uhr – die neuen Projekt-Beteiligten und bereitet sie auf diese ehrenamtliche Tätigkeit vor. Vermittelt werden in den Schulungen wertvolle Informationen unter anderem zu Bildung, Gesundheit, Erziehung. Zudem besuchen die Teilnehmer wichtige Anlaufstellen im Bezirk und lernen diese besser kennen. Nach Abschluss der Schulung bekommen die Teilnehmer ein Zertifikat und eine Aufwandsentschädigung für ihre Tätigkeit.

Anmeldeschluss ist der 10. März. Bei Interesse steht Jan Gefé vom DRK unter der Telefonnummer 0157 73645726 als Ansprechpartner bereit oder einfach eine E-Mail schreiben an Stadtteileltern-Harburg-Sued@drk-paedagogik.hamburg.



Durchweg begeistert von ihrer neuen Aufgabe zeigten sich im vergangenen Jahr die neuen Stadtteileltern am Abschluss der Schulung
Foto: DRK Harburg 2025

Wir servieren Ihnen den RUF auf dem Tablet!

Schon Freitagabend die Zeitung von morgen lesen!

WWW.NEUERRUF.DE

Volt bringt Antrag zu Gasnetzstörungen ein

Hilfen für Betroffene sollen geklärt werden

■ (mk) Harburg/Süderelbe. Nach erneuten Heizungs- und Warmwasserausfällen in zahlreichen Haushalten im Bezirk Harburg bringt die Volt-Fraktion in der Bezirksversammlung einen Antrag in die Bezirksversammlung Harburg zur umfassenden Aufklärung der Vorfälle ein. Ziel sei es, Ursachen, Verantwortlichkeiten und Unterstützungsangebote für betroffene Bürger transparent darzustellen, erklärt die Volt-Fraktionsvorsitzende Isabell Wiest. Nach Angaben des Gasnetzbetreibers Hamburger Energienetze GmbH (HNE) sollen feine Staubpartikel im Gasnetz die Störungen verursacht haben. Diese können sich von den Innenwänden der Leitungen lösen oder infolge von Tiefbauarbeiten in das Netz gelangen und Heizungsanlagen beschädigen. Der genaue Ursprung der Partikel sei bislang nicht abschließend geklärt. Die Volt-Fraktion kritisiert insbesondere, dass betroffene Haushalte

nicht direkt informiert worden wären und viele Mieter bei Frosttemperaturen ohne Heizung und

Warmwasser auskommen müssten. Zudem sei bislang unklar, wer für die entstandenen Kosten auf-

komme, wie etwa für Reparaturen, Mietminderungen, Filteraustausch, Ersatzheizgeräte oder erhöhte



Nach erneuten Heizungs- und Warmwasserausfällen in zahlreichen Haushalten im Bezirk Harburg bringt die Volt-Fraktion in der Bezirksversammlung einen Antrag zur umfassenden Aufklärung der Vorfälle ein. Foto: mk

Stromkosten durch Notheizungen, erläutert Wiest. Mit dem Antrag sollen die Hamburger Energienetze GmbH sowie die zuständige Fachbehörde, die Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA), in den zuständigen Ausschuss der Bezirksversammlung eingeladen werden. „Gerade bei diesen Temperaturen ist eine funktionierende Heizung kein Komfort, sondern eine Grundvoraussetzung für ein würdiges Wohnen. Viele Menschen in Harburg standen oder stehen hier gerade plötzlich ohne Heizmöglichkeit und warmes Wasser da, wissen nicht, an wen sie sich wenden sollen und werden an ihre Vermieter oder deren Versicherungen verwiesen. Das ist so nicht hinnehmbar“, erklärt Wiest. Weiter sagt Wiest: „Die Betroffenen brauchen jetzt Klarheit darüber, wer Verantwortung trägt, wer die Kosten übernimmt und wie konkret geholfen wird. Gleichzeitig erwarten wir vom Netzbetreiber und vom Senat, dass alles getan wird, damit sich solche Störungen in Zukunft nicht wiederholen.“

Im Ausschuss sollen unter anderem folgende Punkte geklärt werden:

- wie viele Haushalte konkret betroffen waren und wo sich die Störungen häuften,
- welche Ursachen im Gasnetz vorliegen und wie diese künftig z.B. durch Frühwarnsysteme etc. vermieden werden können,
- welche Reinigungs- und Wartungsmaßnahmen durchgeführt wurden oder vorgesehen sind,
- wie die Information der Bevölkerung künftig verbessert wird,
- in welchen Fällen Kosten übernommen werden und
- welche Hilfen es für Haushalte ohne Heizung und mit erhöhten Stromkosten gibt.

Mit dem Antrag soll außerdem erreicht werden, dass Mieter besser über ihre Rechte informiert werden – etwa zu Mängelanzeigen und Mietminderungen – und dass soziale Hilfen für Haushalte mit geringem Einkommen unbürokratisch zugänglich sind. Die Volt-Fraktion erwartet von den eingeladenen Stellen einen transparenten Bericht sowie konkrete Vorschläge zur Prävention weiterer Störungen im Gasnetz, so Wiest.



JÄGERBALL 2026

Samstag, 14. Februar, Privathotel Lindtner | Heimfelder Straße 123, 21075 Hamburg | www.lindtner.com

DER JÄGERBALL IST WIEDER DA!

76. Ausgabe geht am 14. Februar im Privathotel Lindtner über die Bühne

■ (mk) Heimfeld. Der beliebte Jägerball der Harburger Jägerschaft feiert am 14. Februar im Privathotel Lindtner, Heimfelder Straße 123, 21075 Hamburg, www.lindtner.com (Einlass ab 19 Uhr, Beginn Festprogramm ab 20 Uhr) sein 76. Ausgabe – und damit ein Comeback. Nach einem Jahr Pause lädt die Jägerschaft zum 76. Jägerball ein – ein Abend, der jagdliche Kultur, gesellige Tradition und stilvolle Eleganz auf unvergleichliche Weise verbindet. Seit mehr als sieben Jahrzehnten ist der Jägerball weit mehr als nur ein gesellschaftliches Ereignis. Er ist ein Treffpunkt für Jäger, Freunde, Familien und Gäste, die Freude an Musik, Tanz und gepflegter Unterhaltung ha-

den Höhepunkt der Harburger Ballsaison markiert, haben sich die Grünröcke wieder richtig ins Zeug gelegt. Das Foyer und einige Säle des Privathotels Lindtner verwandeln sich wieder in urige „Waldgebiete“, in denen sich die Besucher wie in freier Wildbahn fühlen. Wie immer hatten Mitglieder der Harburger Jäger Birken, Buchen und Tannen mit Genehmigung des Bezirksamtes in der Haake geschlagen. Diesmal geschieht dies am 7. Februar. Dieses Grün wird für die kreative wie detailgetreue Dekoration der Räumlichkeiten verwendet. Einlass wird gegen 19 Uhr sein. Dann werden die Gäste des Jägerballs in Scharen zum Fest strömen. Das grüne Outfit und das Gewehr werden unter anderem gegen ei-



Wie immer haben Mitglieder der Harburger Jäger Birken, Buchen und Tannen mit Genehmigung des Bezirksamtes in der Haake geschlagen Foto: mk

also ein rauschendes Fest zu werden, von dem die Besucher in höchsten Tönen sprechen werden. Ansitz- und Pirschkarten für den Jägerball im Privathotel Lindtner am 14. Februar ab 19 Uhr gibt es noch online auf jaegerball.de.

Der 1. Vorsitzende der Jägerschaft Harburg, Rudolf Wendt, wird die Besucher auf den Jägerball einstimmen Foto: mk



Die musikalische Begrüßung der Besucher erfolgt durch die Jagdhornbläser Foto: mk

ben. Ob im prachtvollen Festsaal oder in den urigen „Waldwiesen“ – hier werden Lebensfreude, Geselligkeit und jagdlicher Brauch gleichermaßen gefeiert. Für die 76. Ausgabe dieser Traditionsveranstaltung, die nach Meinung des 1. Vorsitzenden der Jägerschaft Harburg, Rudolf Wendt,

nen Smoking, einen Janker oder ein elegantes Abendkleid eingetauscht. Aber auch fescle Dirndl und zünftige Krachlederne sind gerne gesehen. Es gibt noch Ansitzkarten (fester Platz im Ballsaal) für 50 Euro und Pirschkarten (Zugang zu allen Räumen ohne festen Platz im Ballsaal) für 30 Euro.

Der Jägerball hat sich etabliert, die Resonanz ist ungebrochen, freut sich Rudolf Wendt. Sehen lassen kann sich wieder das Programm. Nach der musikalischen Begrüßung durch die Jagdhornbläser wird Rudolf Wendt die Gäste mit einer kurzen Rede auf den Jägerball einstimmen. Danach kann das Tanzbein

geschwungen werden. Von klassischen über traditionellen bis hin zu poppigen Tönen ist alles vertreten: Kurzweil ist Trumpf, da ist für jeden Geschmack etwas dabei. Umgesetzt werden kann das entweder im Großen Saal oder auf der Waldwiesn. Zur 76. Ausgabe haben sich die Jäger nicht lumpen lassen. Im Festsaal sorgt die PLANET Partyband für schwungvolle Tanzmusik und ausgelassene Ballstimmung. Auf den Waldwiesen unterhält der DJ mit Musik, die zum Mitsingen und Schunkeln einlädt. Die Wald-Wiesn mit Brezeln, Bierbänken und Musik sollten sich die Besucher der Veranstaltung nicht entgehen lassen. Da kommt so richtige bayrische Stimmung auf. Großer Beliebtheit erfreut sich auch das Schießkino. Hier können die Besucher mit einem Gewehr ihre Treffsicherheit unter Beweis stellen. Unvergessliche Momente werden überdies in der Fotobox festgehalten. Der Höhepunkt des Jägerballs stellt jedoch zweifellos die Tombola mit attraktiven Preisen dar. Die Sponsoren haben sich ins Zeug gelegt: Auch 2026 wurden wieder hochwertige Gewinne gestiftet. Im Laufe des Abends werden die Lose verkauft. Der Jägerball 2026 verspricht

BRAND
Erdbau- und Abbrucharbeiten GmbH & Co. KG

Wir wünschen allen Gästen viel Spaß auf dem Jägerball!

Auf dem Hollen 4 · 27449 Kutenholz-Aspe
Tel. 04762 - 14 30 · Fax: 04762 - 25 25
info@branderdbau.de · www.branderdbau.de

Waidmannsheil!

Viel Spaß beim Jägerball!

SPD
DIE GANZE STADT IM BLICK
Matthias Czech MdHB
SPD-Bürgerbüro
Cuxhavener Straße 393a · 21149 Hamburg
Tel. 040 / 87 60 96 43

EIN JA ZUM Valentinstag

Foto: Blumen Kaiser

Bilder: Adobe Stock

Valentinstag für Singles Selbstliebe und kleine Freuden

■ (ak-o). Valentinstag ist nicht nur etwas für Paare – er kann auch ein Fest der Selbstliebe sein. Wer solo ist, kann den Tag nutzen, um sich selbst Wertschätzung zu schenken. Kleine Rituale helfen, den Tag be-

Kontakte wieder aufleben zu lassen: eine liebe Nachricht an Freundinnen, Familie oder Kollegen kann viel Freude

Tipps für eine glückliche Beziehung

■ (ak-o). Liebe ist kein Zufall, sondern ein lebendiger Prozess, der Pflege braucht. Der Valentinstag ist ein schöner Anlass, die Beziehung bewusst zu reflektieren und zu stärken. Kleine Gesten im Alltag wirken oft stärker als große Geschenke: Ein ehrliches Kompliment, eine liebevolle Nachricht oder ein spontaner Spaziergang können das Band zwischen Partnern vertiefen.

Kommunikation ist alles!

Kommunikation ist das Herzstück jeder Beziehung. Zuhören, nachfragen und ehrlich die eigenen Bedürfnisse äußern, hilft Missverständnisse zu vermeiden. Konflikte sollten konstruktiv gelöst werden – nicht ignoriert. Dabei ist es wichtig, den Ton respektvoll zu halten und die Perspektive des anderen ernst zu nehmen.

Kleine Auszeiten

Gemeinsame Rituale schaffen Nähe. Das kann ein wöchentlicher Filmabend sein, das gemeinsame Kochen oder

auch das bewusste Planen kleiner Auszeiten nur für zwei. Diese Momente stärken die Verbundenheit und schaffen Erinnerungen, die tragen. Auch Eigenständigkeit ist entscheidend. Eine glückliche Beziehung entsteht, wenn beide Partner Raum für persönliche Interessen haben. Wer eigene Ziele verfolgt und sich selbst liebt, kann auch Liebe schenken.

Liebevolle Aufmerksamkeiten

Der Valentinstag ist eine Gelegenheit, bewusst Dankbarkeit zu zeigen. Ein handgeschriebener Brief, ein liebevoll zubereitetes Frühstück oder einfach ein offenes Gespräch darüber, was man am Partner schätzt, kann die Beziehung nachhaltig stärken. Liebe lebt von Aufmerksamkeit – und genau das macht jeden Tag besonders.

PM-DESIGN
TRAURING MANIFAKTUR

Trau(m)ringe zum Verlieben!

Beckedorfer Bogen 1
21218 Seevetal
Tel.: 04105 / 69 26 90
info@pforzheimer-trauring-manufaktur.de
www.pforzheimer-trauring-manufaktur.de

Sie wollen bei uns werben?

Dann sind Sie bei mir genau richtig!

Ihre Ansprechpartnerin für das Gebiet Süderelbe.

Susann Sakowski, Medienberaterin
Tel.: (040) 70 10 17 - 24
E-Mail: s.sakowski@neuerruf.de

der neue
RUF

Blumen CAROLA de JONGH

AM SAMSTAG, DEN 14.2. IST VALENTINSTAG

Unsere Öffnungszeiten:
Montag 8 bis 18 Uhr
Mittwoch bis Freitag 8 bis 18 Uhr
Samstag 8 bis 14 Uhr

Bestellung zur Abholung oder Lieferung nehmen wir gerne entgegen!

Neugrabener Bahnhofstr.7
(Nähe S-Bahn Neugraben)
Telefon: 040 7 01 88 96
WhatsApp: 0157 57558442

FACH-KOSMETIK-PRAXIS
Ramona Kretschmar-Roepke

FÜR EIN GUTES GEFÜHL
KOSMETIK,
DER SIE VERTRAUEN.

Cuxhavener Straße 296
21149 Hamburg
Tel. 040 / 702 20 10
mail@kosmetikhh.de

Di. – Fr. 10.00 – 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Am 14. Februar ist Valentinstag

BLUMENFAHJE

- natürlich mit Blumen für Ihre Liebsten

Wir nehmen Ihre Bestellungen gerne möglichst rechtzeitig, telefonisch 040-7458349 oder per Mail info@blumen-fahje.de entgegen.

- große Auswahl an Schnittblumen
- Topfpflanzen und Keramikartikel
- Hochzeitsfloristik
- Trauerfloristik
- Grabpflege und Grabgestaltung
- FLEUROP-Dienst und Lieferservice

Organistenweg 13 a · 21129 Hamburg · Fon 040 745 83 49
info@blumen-fahje.de · www.blumen-fahje.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr. 08:00-12:00 und 14:00-18:00 Uhr, Sa. 08:00-13:00 Uhr

Wer solo ist, kann den Tag nutzen, um sich selbst Wertschätzung zu schenken
Foto: pexels.com/ak-o

wusst zu genießen: ein gutes Buch, ein Spaziergang, ein Lieblingsfilm oder ein ausgiebiges Frühstück. Selbstliebe bedeutet auch, sich etwas Gutes zu tun, sei es ein spannendes Bad, ein Lieblingsessen oder ein kreatives Projekt. Freunde einladen, gemeinsam lachen und Zeit verbringen, macht den Tag lebendig – und zeigt, dass Liebe viele Formen hat. Darüber hinaus kann Valentinstag Inspiration sein, alte

bringen. Auch kleine persönliche Geschenke oder ein handgeschriebener Brief wirken stärker als jede materielle Geste.

Wer sich selbst liebt und wertschätzt, strahlt diese Haltung nach außen aus. Singles können den Valentinstag also nicht nur überstehen, sondern aktiv gestalten. Der Tag wird zu einer Feier der eigenen Lebensfreude – und das ist mindestens genauso schön wie jede romantische Beziehung.

Schöne Blumen als Aufmerksamkeit darf man sich auch selber gerne schenken.

www.blumen-kaiser.de

Falkenbergsweg 153a, 21149 Hamburg
Wir sind gern für Sie da - Tel.: 70 20 570

blumen kaiser

14.2.

von 8-15 Uhr geöffnet

PEAK JUWELIER

AM 14. FEBRUAR IST VALENTINSTAG

Freuen Sie sich auf unsere

10%

Valentinsangebote!
Auf den gesamten Schmuck in Herzform!*

*Angebot gilt bis zum 15.02.2026

PEAK Juwelier GmbH
Bahnhofstr. 20 · 21629 Neu Wulmstorf · Tel.: 040/8000 41 42
Dienstag – Freitag 10:00 – 18:30 Uhr, Samstag 10:00 – 16:00 Uhr

OBI

Am 14.02.2026 ist Valentinstag

wir haben Blumen zum Verlieben

OBI Bau- und Heimwerkermarkt Heitmann Baumarkt GmbH & Co. KG,
Hamburg-Neugraben und Hamburg-Harburg



Gesundheitsförderung im Job, die sich wirklich lohnt

Wie steuerfreie Gesundheitsleistungen unser Wohlbefinden stärken

■ (DJD). Der Rücken schmerzt nach langen Stunden am Schreibtisch, das Kinnrücken liegt schwer im Magen, und der Stress raubt nachts den Schlaf. Viele Beschäftigte kennen diese Probleme und nehmen sich vor, künftig mehr Sport zu treiben, sich gesünder zu ernähren oder besser auf ihre Work-Life-Balance zu achten. Doch zwischen guten Vorsätzen und de-

Ernährungsberatungen oder Kochkurse sind in manchen Unternehmen Teil der freiwilligen betrieblichen Gesundheitsförderung. Foto: DJD/Probonio (KI generiert)

ren Umsetzung klafft oft eine Lücke. Steuerfreie Gesundheitsbenefits können hier unterstützen. Der Beitrag zeigt, was hinter der betrieblichen Gesundheitsförderung steckt, welche Programme es gibt und warum sie sich auch für kleinere Unternehmen eignen.

Pflicht und Kür im Gesundheitsmanagement

Unternehmen sind gesetzlich verpflichtet, sich um die Gesundheit ihrer Angestellten zu kümmern, etwa beim Arbeitsschutz und der Wiedereingliederung nach längerer Krankheit. Dieser Pflichtteil des betrieblichen Gesundheitsmanagements zielt darauf ab, Krankheiten vorzu-

Eine Mitgliedschaft im Fitnessstudio ist in vielen Firmen Teil der freiwilligen betrieblichen Gesundheitsförderung. Foto: DJD/Probonio (KI generiert)



Gesundheit im Arbeitsalltag zu fördern", erklärt Simon Thiel, Geschäftsführer und Co-Gründer der Benefits-Plattform Probonio.

Welche Maßnahmen sind möglich?

Bei der BGF stehen Arbeitgebern verschiedene Maßnahmen zur Verfügung, die unterschiedliche Bereiche wie Bewegung, Ernährung oder mentale Gesundheit abdecken. Unter www.probonio.de/blog finden sich zahlreiche Ansätze, etwa:

- Gesundheitsbudgets
- Firmenfahrräder
- Zuschüsse zur Mitgliedschaft im Fitnessstudio oder eigene Firmenfitness-Programme
- Betriebspsychologische Beratung
- Ernährungsberatungen oder Kochkurse
- gesunde Angebote in der Kantine
- regelmäßige Sporttreffen im Team

Gesundheit bleibt Vorsatz Nummer eins

Umfrage: Mit dem Alter achtet man auf Gesundheit

■ (DJD). Was war gut im vergangenen Jahr? Was könnte in Zukunft besser laufen? Den Jahresbeginn nehmen viele Menschen zum Anlass für persönliche Veränderungen. Doch welche Lebensbereiche sind ihnen dabei am wichtigsten? Eine repräsentative Civey-Umfrage im Auftrag der DEVK unter 2.000 gesetzlich Versicherten zeigt: Gesundheit steht mit Abstand ganz oben auf der Liste: 44 Prozent der Befragten haben sich in diesem Bereich etwas vorgenommen. Dazu zählt etwa, mehr Sport zu treiben, auf eine gesündere Ernährung zu achten oder mit dem Rauchen aufzuhören. 15 Prozent möchten sich stärker für Familie und Partnerschaft engagieren. Nur jeweils rund fünf Prozent haben Pläne bezüglich Freizeit und Berufsleben.

Je älter, desto gesundheitsbewusster

Spannend ist, wie sich die Prioritäten im Laufe des Lebens verändern. Während bei den unter 30-Jährigen noch Partnerschaft und Familie im Vordergrund stehen, gewinnt die Gesundheit mit zunehmendem Alter immer mehr an Bedeutung. Ab 65 Jahren hat dann die Mehrheit der Befragten gute Vorsätze für Fitness und Wohlbefinden. „Viele Menschen

Mehr Sport treiben gehört zu den beliebtesten Gesundheitsvorsätzen der Deutschen. Also am besten gleich loslegen.

Foto: DJD/DEVK/Val Thormer - stock.adobe.com



möchten im neuen Jahr mehr für ihre Gesundheit tun, das ist ein großartiger Vorsatz", sagt Martin Wierer, Vorstand der DEVK Krankenversicherungs-AG. Hilfreich sei dabei auch ein starker Partner: „Mit unseren Krankenzusatzversicherungen schließen wir Versorgungslücken und machen individuelle Gesundheitswünsche möglich: von Heilpraktiker- und Naturheilkunde-Leistungen über die chefarztliche Behandlung im Krankenhaus bis zu hochwertigem Zahnersatz.“

Großes Interesse an Zusatzversicherungen

Solche Zusatzleistungen können einen großen Unterschied für das persönliche Wohlbefinden machen. Der Umfrage zufolge besitzen be-

reits rund 27 Prozent der gesetzlich Versicherten in Deutschland einen extra Schutz für ihre Gesundheit, weitere neun Prozent hätten gerne einen. In der Gruppe der 40- bis 49-Jährigen gibt sogar gut jeder Fünfte an, sich eine private Krankenzusatzpolice zu wünschen – unter www.devk.de/krankenversicherung gibt es Informationen zum Thema. Auch Arbeitgeber können ihren Beschäftigten hier einen Mehrwert bieten: mit einer betrieblichen Krankenversicherung. 65 Prozent der erwerbstätigen gesetzlich Versicherten fänden es attraktiv, wenn ihr Arbeitgeber diesen Benefit für sie bezahlen würde. Gesundheit ist für die Menschen in Deutschland nicht nur ein Wunsch, sondern ein zentrales Bedürfnis.

Sie wollen aussagekräftige Werbung?

Dann sind Sie bei mir genau richtig!

Ihr Ansprechpartner für das Gebiet Süderelbe.

Uwe Sakowski, Medienberater

Tel.: (040) 70 10 17-30

E-Mail: u.sakowski@neuerruf.de



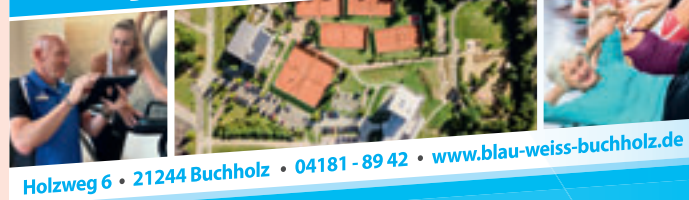
STARTE JETZT DEIN SPORTJAHR!

Wir bieten Sport für jedes Alter in über 40 Sportbereichen:

z.B. Gesundheitssport • Fitness-Studio
Klettern/Bouldern • Tanzen • Kampfsport
Radsport • Yoga u.v.m.

Sprechen Sie uns an – wir beraten Sie gern!

SPASS • QUALITÄT • NIVEAU • ATMOSPHÄRE –
DIE PERFEKTE KOMBINATION IM SPORT!



Holzweg 6 • 21244 Buchholz • 04181 - 89 42 • www.blau-weiss-buchholz.de

Gesundheits Gespräche 2026

Krankenhäuser Buchholz und Winsen

12.2., 18:00 Uhr
KRANKENHAUS WINSEN, Cafeteria
Harninkontinenz: Kontinenzstärkende Therapie in Gynäkologie und Urologie

Referenten: DR. JOHANNES KLEMM, Chefarzt Gynäkologie und Geburtshilfe; DR. KILIAN RÖDDER, Facharzt für Urologie

Für Sie da.

Weitere Informationen finden Sie auf unseren Webseiten:
www.krankenhaus-buchholz.de | www.krankenhaus-winsen.de

#GemeinsamZurückInsLeben

MEIN BEREICH,
MEINE PATIENTEN,
MEINE FRÜHREHA.



Marktfähige Ausgestaltung von Produkten

Nächster #Start-Abend der WLH

■ (mk) Buchholz. Wie wird aus einer Idee ein Angebot, das Kunden sofort verstehen – und das sich zugleich sauber kalkulieren lässt? Beim nächsten #Start-Abend der WLH Wirtschaftsförderung im Landkreis Harburg GmbH am 19. Februar dreht sich alles um die marktfähige Ausgestaltung von Produkten und Leistungen. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie junge Unternehmen ihre Angebote strukturiert ordnen, sinnvoll positionieren und wirtschaftlich bewerten können. Der #Start-Abend ist ein kostenfreies Veranstaltungsformat der WLH für Gründer, Solopreneure und Freiberufler im Landkreis Harburg. Ziel ist es, praxisnahe Impulse mit Austausch zu verbinden: Teilnehmer erhalten Input zu aktuellen Gründungsthemen, können Erfahrungen teilen, Kontakte knüpfen und ihre individuellen Fragen in einem pas-

senden Rahmen diskutieren. Experte des Abends ist Business-Mentor Ehrenfried Conta Gromberg, Mitbegründer von „Smart Business Concepts“ und seit mehr als 30 Jahren als Unternehmer aktiv. Er zeigt anhand seines Ansatzes „Produkt-Treppe“, wie sich Leistungsbau- steine in eine klare Angebotslogik bringen lassen – von der schnellen Übersicht über die Priorisierung bis zur stimmigen Preis- und Leistungs- kalkulation. Dabei geht es unter anderem darum, Angebote verständlich zu ordnen, einen klaren Kurs für das eigene Business zu entwickeln und das Geschäftskonzept prägnant auf den Punkt zu bringen. Die Teilnahme am #Start-Abend ist kostenfrei. Veranstaltungsort ist das ISI-Zentrum für Gründung, Business und Innovation in Buchholz i.d.N. Eine Anmeldung ist erforderlich per E-Mail an info@wlh.eu oder telefonisch unter 04181 92360.

Kulturhaus-Kino zeigt „Das tiefste Blau“

Filmabend im JoLa am 13. Februar

■ (mk) Neugraben. Am 13. Februar um 20 Uhr lädt das Kulturhaus Süderelbe zum „Roadtrip International“ ins Kulturhaus-Kino ein. Gezeigt wird der Film „Das tiefste Blau“, ein brasilianisches Drama mit Sci-Fi- und Abenteuer-Elementen, das eine ungewöhnliche Reise auf dem Amazonas erzählt. Im Mittelpunkt steht die 77-jährige Tereza, die in einer kleinen Industriestadt im Amazonasgebiet lebt und von der Regierung die Anwesenheit erhält, in eine abgelegene Seniorenkolonie zu ziehen. Statt sich der vorgegebenen Ordnung zu fügen, macht sie sich mit einem Boot auf den Weg durch Flüsse und Dschungel, um sich einen letzten großen Wunsch zu erfüllen, der ihr Leben

noch einmal grundlegend verändern wird. Regisseur Gabriel Mascaro nimmt das Publikum mit auf eine poetische, visuell eindrucksvolle Fahrt durch Landschaften und Lebensgeschichten. Der Film erzählt von Freiheit, Widerstandskraft und der Suche nach Selbstbestimmung im Alter und wurde als „hypnotisches Erlebnis“ beschrieben, dem man sich nur schwer entziehen kann. „Das tiefste Blau“ wird im Original mit deutschen Untertiteln gezeigt. Der Eintritt erfolgt auf Spendenbasis. Freitag, 13. Februar 2026, 20 Uhr, Kulturhaus-Kino im JoLa, Kulturhaus Süderelbe, Am Johannisland 2, 21147 Hamburg.



Am 13. Februar um 20 Uhr lädt das Kulturhaus Süderelbe zum „Roadtrip International“ ins Kulturhaus-Kino ein. Foto: Pressefoto

LESERBRIEF

Leserbriefe geben die Meinung der Einsender wieder, nicht die der Redaktion.

„Nie wieder“ zu: „Neuenfelder Fährdeich ...“ in NRS 2026

■ (mk) Neuenfelde. Ich kann der Bürgervertretung nur Recht geben. Ich führe für den ADCF Neu Wulmstorf Radtouren, und ich habe einmal eine Tour angeboten, die über den Neuenfelder Fährdeich nach Cranz führte, um dort an der Este Kaffee zu trinken und an der Este

entlang zurückzufahren. „Nie wieder“, haben mir meine Teilnehmerinnen gesagt, nachdem sie mühsam das Kopfsteinpflaster bewältigt hatten. Mit freundlichen Grüßen Elisabeth Steinfeld ADCF Neu Wulmstorf

Bolzplatz soll wieder Treffpunkt werden

Grüne, SPD & FDP sind sich einig

■ (mk) Finkenwerder. Die Bezirksversammlung Hamburg-Mitte hat in ihrer Sitzung am 22. Januar einen Antrag der Grünen- und SPD-Fraktion sowie der FDP-Gruppe zur Instandsetzung des Bolzplatzes am Nordschulweg in Finkenwerder beschlossen. Damit sei ein erster wichtiger Schritt für die zukünftige Nutzung des Bolzplatzes getan, heißt es in einer gemeinsamen Pressemitteilung. In seinem derzeitigen Zustand sei der Bolzplatz weder einladend noch uneingeschränkt nutzbar: Die Tore bestünden nur noch aus behelfsmäßigen Stangen, die Umzäunung des Platzes sei stark beschädigt und stellenweise überhaupt nicht mehr vorhanden. Der Schotterboden wäre großflächig bewachsen und leite Regenwasser nicht mehr in hinreichendem Maße ab, sodass der Platz regelmäßig unter Wasser stehe. Da eine Sanierung des Untergrunds und der Entwässerungsgräben als Herausforderung gelte, scheine ein Neubau der Anlage sinnvoll, so die Parteien. Birgit Karrasch-Willm, Sprecherin des Regionalausschusses Wilhelmsburg (Grüne): „Kinder und Jugendliche brauchen Räume, wo sie sich ungezwungen und spielerisch aufhalten und ausprobieren können. Bolzplätze sind eine niedrigschwellige Einladung, um mit anderen in Kontakt zu kommen. Der Bolzplatz am Nordschulweg befindet sich in unmittelbarer Nähe

sowohl zur Stadtteilschule Finkenwerder als auch zum Haus der Jugend. Dadurch ist er ein wichtiger Bestandteil der sozialen Infrastruktur von Kindern und Jugendlichen in Finkenwerder. Deshalb setzen wir uns dafür ein, dass der Bolzplatz so bald wie möglich wieder vollumfänglich nutzbar ist.“ Sergej Balbuzki, Abgeordneter für Finkenwerder (SPD), ergänzte: „Wir würden eine Instandsetzung des Bolzplatzes am Nordschulweg unterstützen. Öffentlicher Raum für Bewegung ist eine essenzielle Grundlage für die Entwicklung von Kindern und die direkte Anbindung an die Inselperle ist hier ein großer Vorteil der Sichtbarkeit und Erreichbarkeit, insbesondere für Jüngere. Wir sind auf die Ergebnisse gespannt und hoffen auf eine Realisierbarkeit, sodass dieser wichtige Teil der sozialen Infrastruktur in Finkenwerder bald wieder vollumfänglich nutzbar gemacht werden kann.“ Timo Fischer (Gruppenvorsitzender FDP Hamburg-Mitte) betonte: „Bolzplätze sind oft die ersten Orte, an denen Kinder und Jugendliche selbstständig unterwegs sind – ohne Anmeldung, ohne Geld, ohne Hürden. Sie sind kleine Orte mit einer großen Wirkung für einen lebendigen Stadtteil. Selten sind staatliche Mittel so sinnvoll investiert wie bei der Instandsetzung von Bolzplätzen. Deshalb hoffen wir auf eine schnelle Realisierung.“

Anzeigenberatung ☎ (040) 70 10 17-0

Brutaler Überfall auf Peter Sebastian

Polizei ruft Augenzeugen auf, sich zu melden

■ (sl) Rönneburg. Fünf Minuten, die ein ganzes Leben verändern. Seit mehr als 30 Jahren arbeitet der Sänger, Entertainer, Komponist und Musikproduzent Peter Sebastian in seinem Büro am Reeseberg in Rönneburg. Direkt nebenan gibt es eine Kita, ein Friseurgeschäft und einen kleinen Lottoladen. Man kennt sich unter den Nachbarn, nimmt gegenseitig die Post entgegen, und normalerweise ist die Tür zu „toi toi toi records“ immer offen. Hier bekommen Freunde, Fans oder Geschäftspartner immer auf einen Kaffee, wenn sie wollen. An den Wänden hängen Fotos von eigenen Auftritten, von Kollegen und Freunden. Aber vor allem findet man überall Zeichen der unermüdlichen Sammeltätigkeit für unfallgeschädigte Kinder. Dazu ein Schreibtisch voller Papier, ein Computer, eine Kaffeemaschine und ein Tisch mit vier Stühlen für Gäste. Diese Räume strahlen kreatives Chaos und Gemütlichkeit aus. Was sie auf keinen Fall zeigen, ist Luxus. Besucher würden nicht im Entferntesten auf die Idee kommen, dass sich hier Reichtümer verstecken. Doch genau das dachte offenbar ein brutaler Räuber, der am vergangenen Montagnachmittag, 2. Februar, Peter Sebastian überfallen hat. „Ich war mit einer Freundin verabredet und saß am Schreibtisch. Als sich die Tür öffnete, habe ich gar nicht hochgeschaut, sondern der Freundin gesagt: ‚Warte einen Moment, ich muss das hier noch schnell zu Ende schreiben‘“, erinnert sich Peter Sebastian. Als die



Platzwunden, Blut und blaue Flecken sind das Resultat eines brutalen Überfalls auf Peter Sebastian Foto: ein

Freundin nicht antwortete, schaute der Sänger hoch und sah einen großen Mann mit Skimaske und FFP2-Maske vor sich stehen. Auf die Frage, wer er sei und was er wolle, schlug der Mann sofort mit der Faust mehrfach in das Gesicht von Peter Sebastian. Die Brille flog weg. Es folgte ein Gerangel zwischen den beiden Männern, bei dem der Sänger dem Räuber immerhin die FFP2-Maske herunterreißen konnte. Doch letztlich war der Angreifer stärker und Peter Sebastian landete auf dem Fußboden, wo er von dem Täter angeschrien wurde: „Hände nach oben, sonst steche ich dich ab!“. In den Händen hielt er dabei ein Messer und Kabelbinder. Was er

Madame Courage

Autorin Rebekka Endler im Kulturhaus

■ (mk) Neugraben. Mit der Reihe „Madame Courage – Diversität und Demokratie weiblicher Stimmen“ lädt das Kulturhaus Süderelbe zu vier Abenden im Februar und März ein, an denen Autorinnen und Aktivistinnen aktuelle feministische und gesellschaftspolitische Fragen in den Mittelpunkt stellen. Die Reihe entsteht in Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung Hamburg und verbindet Lesungen, Vorträge und Diskussionen. Auftakt ist am 10. Februar um 18.30 Uhr im JoLa mit der Journalistin und Autorin Rebekka Endler. In ihrem Buch „Witches, Bitches, It-Girls“ legt sie offen, wie patriarchale Mythen und Frauenbilder bis heute unser Denken, unsere Sprache und unseren Alltag prägen. Mit Witz, Sachkenntnis und viel Kampfgeist spürt sie diskriminierenden Begriffen nach, analysiert den male gaze und zeigt, wie Frauen als Hexen, Zicken oder It-Girls markiert werden, um gesellschaftliche Grenzen zu sichern. Die Reihe wird am 24. Februar mit der vielfach ausgezeichneten Autorin Jasmin Schreiber fortgesetzt. Sie liest aus ihrem aktuellen Roman „Da, wo ich dich sehen kann“, in dem sie die Geschichte der neunjährigen Maja erzählt, die nach einem Femizid in ihrer Familie Halt bei ihrer Patentante und in der Astrophysik findet und dabei Themen wie Trauer, Gewalt und neues Vertrauen verhandelt. Am 17. März ist die Gleichstellungsbeauftragte, Kulturwissenschaftlerin und Autorin Rukiye Cankiran zu Gast. Unter dem Titel „Das Recht auf gleiche Rechte“ spricht sie über den Stand der Gleichberechtigung, alltägliche Ungerechtigkeiten und darüber, warum Gleichstellung ein Thema für die gesamte Gesellschaft ist. Den Abschluss bildet am 31. März



Die Journalistin und Autorin Rebekka Endler ist am 10. Februar zu Gast im Kulturhaus Süderelbe Foto: Andrew Collberg

die Philosophin und Aktivistin Olga Shparaga mit ihrem Buch „Die Revolution hat ein weibliches Gesicht“. Sie berichtet von den Protesten in Belarus, von Frauen an der Spitze der Demokratiebewegung und von Care-Arbeit als politischem Handeln sowie von der Frage, was wir aus diesen Erfahrungen für unsere eigene Demokratie lernen können. Alle Veranstaltungen der Reihe „Madame Courage“ sind eintrittsfrei. Eine Reservierung ist per E-Mail unter tickets@kulturhaus-suederelbe.de möglich.

Jetzt rätselt der total geschockte Sänger, warum der Mann ihn berauben wollte. „Vielleicht folgt er mir auf Facebook und sieht, wie viele Spenden ich für die unfallgeschädigten Kinder bekomme und dachte, bei mir liegt das ganze Geld herum. Aber das ist natürlich nicht so.“ Außerdem sei der Montag perfekt ausgesucht gewesen, erläutert Peter Sebastian, der Ehrenkommissar der Hamburger Polizei ist. Der benachbarte Friseur hätte ja am Montag immer geschlossen. Insofern war zum Zeitpunkt des Überfalls auch niemand da. „Und ein Fan kann das auch nicht gewesen sein, sonst hätte er ein paar CDs mitgenommen“, versucht der umtriebige Musiker einen Scherz, während er gleichzeitig die Schmerzen nach dem Überfall nur mit Tabletten betäuben kann und fassungslos sein mit Blut und blauen Flecken entstelltes Gesicht im Spiegel betrachtet. Die Polizei sucht jetzt Zeugen: Der Täter ist etwa 173 bis 180 cm groß, hat eine kräftige Struktur und eine „südländische“ Erscheinung. Bekleidet war er mit einer dunklen Hose, schwarzen Schuhen und einer hellen Steppjacke mit Kapuze. „Er sprach ganz gut Deutsch, aber mit einem starken Akzent“, erinnert sich Peter Sebastian. Das Raubdezernat der Region Harburg (LKA 184) führt die Ermittlungen. Zeugen, die den Überfall beobachtet haben oder etwas zu dem Täter sagen können, werden gebeten, sich beim Hinweistelefon der Polizei Hamburg unter der Telefonnummer 4286-56789 oder bei jeder beliebigen Polizeidienststelle zu melden.

Am 7. Februar 1926 war das erste Spiel!

100 Jahre Handball beim TuS Finkenwerder

■ (au) Finkenwerder. Die Handballabteilung des TuS Finkenwerder feiert in diesem Jahr ihr 100-jähriges Jubiläum. Dieses besondere Ereignis wird am Samstag, 7. Februar, im Rahmen ihres Heimspieltages ab 11 Uhr in der Halle Quellmoor, Quellmoor 24, gefeiert. „Es spielen unsere männliche D-Jugend ab 11 Uhr, die männliche E-Jugend um 12.15 Uhr, die 1. Herrenmannschaft ab 13.30 Uhr sowie unsere 2. Damenmannschaft ab 15.30 Uhr. Begleitet wird

der Tag durch ein Angebot an Kuchen und Getränken“, freut sich Ralf Pietsch, Obmann Handball, auf viele Besucher. „Da am 7. Februar 1926 das erste Spiel einer Finkenwerder Handballmannschaft stattfand, möchten wir diesen Tag nutzen, um auf unser Sommer-Event am 13. Juni hinzuweisen und zugleich zu zeigen, dass unsere Abteilung auch im vierten Jahr ohne adäquate Sporthalle in Finkenwerder weiterhin aktiv und lebendig ist“, so Pietsch weiter.



Die Handballabteilung des TuS Finkenwerder feiert in diesem Jahr ihr 100-jähriges Jubiläum Foto: ein

Die Kunst, ein Narr zu werden

Büchners „Leonce & Lena“ als Puppenspiel

■ (mk) Moorbург. Heiraten und König werden? Auf keinen Fall, findet der junge Prinz in Georg Büchners zeitloser Komödie „Leonce und Lena“, die am 22. Februar in

wie er auf die Gesellschaft blickt, könnte kaum aktueller sein. Gemeinsam gehen die beiden jungen Leute der Frage nach, ob womöglich nur ein Narr der Narrheit der Gegenwart etwas



Büchners „Leonce und Lena“ als Puppenspiel wird am 22. Februar in der Reihe „Sonntags um fünf“ in Moorburg aufgeführt Foto: Ambrella & Rosenfisch

der Reihe „Sonntags um fünf“ in Moorburg aufgeführt wird. Das Figurentheater Ambrella & Rosenfisch inszeniert Büchners Bühnenstück als Puppenspiel, wodurch es auf dem ehemaligen Heuboden am Moorbürger Elbdeich einen ganz besonderen Charme entfaltet. Die Geschichte von Leonce, der vor der Verlogenheit seiner höfischen Umgebung flüchtet und unterwegs auf Lena trifft, die ähnlich nüchtern

wiak spielen Heike Klockmeier und Stephan Wunsch. Die Figuren hat Jürgen Maaßen gebaut. „Leonce und Lena“ als Puppenspiel von Ambrella & Rosenfisch Moorbürger Art e.V., Sonntag, 22. Februar, 17 Uhr Moorbürger Elbdeich 263, 21079 Hamburg Eintritt 15 Euro, verbindliche Reservierungen unter www.mooburger-art.de/

Polizei schnappt mutmaßliche Waffenhändler

Neun Männer verdächtig

■ (sl) Heimfeld. Scharfe Pistolen, rund 4.000 Schuss Munition, elf Blend- und Rauchgranaten, ein Schalldämpfer, zwölf Schlagringe und Ecstasy. Dazu noch ein Warenlager in Borstorf, in dem palettenweise mutmaßliche Hehlerware, darunter hochwertige Kfz-Teile und Elektronikartikel lagerten. Das ist das Ergebnis einer großangelegten Durchsuchungsaktion, die Polizisten in Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern in der vergangenen Woche durchgeführt haben. In Hamburg standen Wohnungen in Allermöhe, Jenfeld, Neugraben-Fischbek, Stellingen, Tondorf, Veddel und Wilhelmsburg im Visier der Fahnder. Zugrunde liegt der Verdacht des gewerbsmäßigen Waffenhandels. Umfang-

reiche Ermittlungen der Abteilung für Waffen- und Sprengstoffdelikte des Landeskriminalamtes Hamburg (LKA 7) führten die Beamten auf die Spur von insgesamt neun Männern im Alter von 32 bis 61 Jahren. Im Rahmen der Maßnahmen verdichteten sich die Hinweise, dass sie in unterschiedlicher Konstellation an dem gewerbsmäßigen Handel mit Waffen – darunter mutmaßlich auch solche, die unter das Kriegswaffenkontrollgesetz fallen – beteiligt sind. „Die gemeinsamen Ermittlungen des LKA 7 und der Staatsanwaltschaft Hamburg dauern an. Nach derzeitigem Stand kann die mutmaßliche Hehlerware einem Ermittlungskomplex des Harburger Einbruchsdézernats (LKA 182) zugeordnet werden“, heißt es in der Pressemitteilung der Polizei.

Haben Sie eine Meinung zu aktuellen Themen, die Sie uns gerne mitteilen möchten: redaktion@neuerruf.de

Sportliche Feriencamps im März

HNT-Angebot für Kinder

■ (mk) Neugraben. Die Hausbruch-Neugrabener Turnerschaft (HNT) veranstaltet auch in diesem Frühjahr wieder ihre beliebten Feriencamps im Sportpark Opferberg. In den Hamburger Märzferien erwartet sportbegeisterte Kinder dort ein abwechslungsreiches Programm mit viel Bewegung, Spaß und Gemeinschaft. „Unsere Feriencamps bieten Kindern die Möglichkeit, sich auszuprobieren, neue Sportarten kennenzulernen und die Ferien aktiv zu genießen“, sagt Sophie de Groot, Verantwortliche für die Feriencamps bei der HNT. Gemeinsam mit einem großen Helferteam organisiert sie in den beiden Ferienwochen gleich drei Camps. Alle dauern jeweils fünf Tage, bieten eine tägliche Betreuung von 9 bis 16 Uhr, Mittagessen und natürlich ein aufregendes Programm für die Teilnehmenden. Vom 2. bis 6. März dreht sich zunächst im Fußball-Feriencamp der

HNT alles ums runde Leder. Technik, Spiel und Teamgeist sind angesagt, für Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren. In der zweiten Ferienwoche, vom 9. bis 13. März 2026, bietet die HNT dann gleich zwei Feriencamps an: Im Dance-Feriencamp stehen Jazz & Modern Dance im Mittelpunkt, geeignet für Kinder zwischen 7 und 12 Jahren. Parallel findet ein Ferien-camp für 6- bis 14-Jährige statt, das einen bunten Mix aus verschiedenen Sport- und Bewegungsangeboten bietet. Wer sein Kind anmelden möchte, hat dafür jetzt noch Gelegenheit. Jeweils zwei Wochen vor Camp-Beginn ist Anmeldeschluss. Die Anmeldung erfolgt online auf der Webseite der HNT unter www.hntonline.de/feriencamps. Als HNT-Mitglied oder mit dem Hamburger Ferienpass ist die Teilnahme vergünstigt möglich. Außerdem erhalten alle Teilnehmer ein spezielles HNT-Feriencamp-Shirt.

„Du wolltest dich mehr bewegen“

Ingolf Böhme bietet neue Kurse an

■ (mk) Hausbruch. „Du wolltest dich mehr bewegen“ – Machen Sie Schluss mit guten Vorsätzen und schlechten Ausreden! Der Lauftherapeut Ingolf Böhme bringt Sie locker in Bewegung – gesund, draußen und mit Spaß. In allen Alters- und Leistungsklassen startet er seine seit vielen Jahren beliebten Kurse für Slow Running und Nordic Walking – Laufen ohne zu schnaufen oder: Breitensport at it's best! Immer wieder werden diese Angebote gern angenommen, die neben Spaß und Sportlichkeit stets auch eine nette Möglichkeit darstellen, neue Leute kennenzulernen, die man auch abseits der Strecke interessant findet. Junge Menschen nennen das heute „Networking“. Chefcoach Böhme nennt es „Laufen und Lachen.“ Jedenfalls hat sich die Mischung prima bewährt. Böhme weiß, wovon er spricht: „Natürlich kann man Trainings aufbauen, dass die Schwarte kracht. Wollen wir aber nicht.“ „Wir wollen feindosiert auf jeden

einzelnen Teilnehmenden eingehen, Leistungsprofile analysieren und maßgeschneidertes Laufen in der Gruppe – kein Tempo bolzen, kein Iron Man.“ Mit diesem Ansatz kann man in allen Kursen gut mithalten. Mit seiner ganzen Erfahrung sorgt Lauftherapeut Böhme dafür, dass niemand über- oder unterfordert wird. Und weil Laufen „Open Air“ auch super viel Spaß und Fitness bringt, ist der Anteil der Wiedereinsteiger auch stets sehr hoch. „Die kommen aber bestimmt nicht wegen unserer sagenumwobenen Abschlussparty (Gewinne, Gewinne, Gewinne!!)“, sagt Böhme, „sondern des persönlichen Fitness-Effekts: Gesund läuft immer!“ Bereit zum Warm up? Dein Körper jubelt. Der innere Schweinehund meldet sich krank. Start: 10.02.2026 | 19 Uhr Di. & Do. | 19 bis 20 Uhr | 8 Wochen Treffpunkt: Sportplatz am Jägerhof, HH-Hausbruch/Haupteingang Anmeldung unter info@ingolf-boehme.de/Tel. 0175 561931



„Du wolltest dich mehr bewegen“ – Machen Sie Schluss mit guten Vorsätzen und schlechten Ausreden! Der Lauftherapeut Ingolf Böhme bringt Sie locker in Bewegung – gesund, draußen und mit Spaß Foto: I. Böhme

AUTOHAUS VEDOVELLI PRÄSENTIERT DIE 1. FUSSBALL-BUNDESLIGA

WOHNWAGEN- & REISEMOBIL-SERVICE BEI VEDOVELLI

- SERVICEARBEITEN AN FAHRGESTELLEN BIS 8 M LÄNGE
- AUFBAU VON SOLARANLAGE
- SAT-ANLAGEN-MONTAGE
- FAHRRADTRÄGER-MONTAGE
- KÜHLSCHRANK- UND HEIZUNGSSERVICE
- GASPRÜFUNG NACH G-607

- SERVICE AN ANTISCHLINGER-KUPPLUNGEN
- MONTAGE VON MOVERN
- DICHTIGKEITSPRÜFUNGEN
- MARKISEN-SERVICE
- UNFALL-REPARATUREN

Maick Lau – Ihr Serviceberater
Camping-Hotline: 040/7344-89865
E-Mail: camping@autohaus-vedovelli.de

AUTOHAUS VEDOVELLI GmbH

Robert-Bosch-Straße 1 • 21629 Neu Wulmstorf • Tel. 0 40 – 73 44 89 86 • 0 • www.autohaus-vedovelli.de

WIR SIND PARTNER VON:

Platz	Verein	Tore	Diff.	Punkte
01.	FC Bayern München	74:18	+56	51
02.	Borussia Dortmund	41:19	+22	45
03.	TSG Hoffenheim	43:23	+20	42
04.	VfB Stuttgart	37:26	+11	39
05.	RB Leipzig	38:27	+11	36
06.	Bayer 04 Leverkusen	38:26	+12	35
07.	SC Freiburg	31:33	-2	27
08.	Eintracht Frankfurt	40:45	-5	27
09.	1. FC Union Berlin	25:33	-8	24
10.	1. FC Köln	29:32	-3	23
11.	FC Augsburg	24:37	-13	22
12.	M'gladbach	24:33	-9	21
13.	Hamburger SV	19:29	-10	19
14.	VfL Wolfsburg	28:42	-14	19
15.	SV Werder Bremen	22:38	-16	19
16.	1. FSV Mainz	23:33	-10	18
17.	FC St. Pauli	18:34	-16	14
18.	1. FC Heidenheim	19:45	-26	13

Spielpaarungen 21. Spieltag

Fr., 06.02.	20.30	1. FC Union Berlin – Eintracht Frankfurt
Sa., 07.02.	15.30	SC Freiburg – SV Werder Bremen
Sa., 07.02.	15.30	1. FSV Mainz – FC Augsburg
Sa., 07.02.	15.30	VfL Wolfsburg – Borussia Dortmund
Sa., 07.02.	15.30	FC St. Pauli – VfB Stuttgart
Sa., 07.02.	15.30	1. FC Heidenheim – Hamburger SV
Sa., 07.02.	18.30	M'gladbach – Bayer 04 Leverkusen
So., 08.02.	15.30	1. FC Köln – RB Leipzig
So., 08.02.	17.30	FC Bayern München – TSG Hoffenheim

Pro und Contra Beleuchtung

Behörden sehen Schulweg-Sicherheit unterschiedlich

■ (mk) Harburg. Wie ist es um die Schulweg-Sicherheit im Schwarzenberg-Park bestellt? Darauf erwarteten die damals noch fünf SPD-fraktionslosen Bezirksabgeordneten Dennis Wacker, Mehmet Kizil, Benizar Gündogdu, Arne Thomsen und Markus Sass sowie die FDP-Politiker Dirk Kannengießer und Annett Musa und die Volt-Fraktion eine Antwort von den zuständigen Behörden auf ihre Anfrage.

Seitens der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA) kam eine eindeutige Stellungnahme bezüglich der Prüfung der Strecke und zur geforderten Beleuchtung.

Die Strecke wäre nochmals geprüft worden, versicherte die BUKEA. „Am 15.10.2025 fand eine erneuerte Begehung während der Schul- und Kitazeiten mit folgendem Ergebnis statt: Während der Bege-

hung wurde erneut deutlich, dass die im Plan aufgezeigten Wege gering bis gar nicht von Schülern, Spaziergängern bzw. Eltern mit Kindern frequentiert werden. Die beleuchtete Strecke auf dem parallel verlaufenden Fußweg stellt einen zumutbaren Umweg von lediglich 100 m dar“, erläuterte die Behörde. Und was ist mit der Beleuchtung? Grün- und Erholungsanlagen würden aus wirtschaftlichen und ökologischen Gründen in Hamburg grundsätzlich nicht beleuchtet. Ausnahmen von diesem Grundsatz würden nur bei hochfrequentierten Wegen zu Haltestellen des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV), Schulen, Kindergärten oder ähnlichen Einrichtungen gemacht, bei denen keine beleuchteten Wegealternativen zur Verfügung stünden. Da es eine Vielzahl solcher Wege in Hamburg gebe, könne leider immer nur ein gerin-

ger Teil im Jahr nach Lage der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel umgesetzt werden. Hierfür



Wie ist es um die Schulweg-Sicherheit im Schwarzenberg-Park bestellt?

Foto: mk

würden für Gesamthamburg jährlich Mittel für eine Beleuchtungsstrecke von knapp 1000 m zur Verfügung stehen, führte die BUKEA aus. Diese lehne deshalb eine Beleuchtung weiterhin ab. Die Behörde für Schule, Familie und Berufsbildung (BSFB) äußerte sich differenzierter. Der für Kindertagesbetreuung zuständigen Behörde würden Rückmeldungen der betroffenen Kitas vorliegen, dass die eingeschränkten Lichtverhältnisse im Schwarzenbergpark wiederkehrend von Eltern und Fachkräften, die diese Strecke für ihren täglichen Weg in die Einrichtungen nutzen, als problematisch wahrgenommen würden, räumte die BSFB ein. Die zuständige Schulaufsicht melde, dass aus Sicht des Friedrich-Ebert-Gymnasiums wiederum die Zuwegung durch den Schwarzenberg-Park keine besondere Bedeutung habe. Der Schulleitung würden auch keine Informationen über mögliche Erschwernisse in diesem Zusammenhang vorliegen, teilte die BSFB mit. Deutlich mehr betroffen seien die ReBBZ Bildungsabteilung und die in der Anfrage nicht genannte Schule am Park (Grundschule). Der Schulleiter der Schule am Park gebe an, dass fast alle Schüler mehr oder weniger lange Wege durch den Park zurücklegen müssen. Um sich einen Eindruck von der Beleuchtungssituation vor Ort zu verschaffen, rege er eine Besichtigung morgens vor Schulbeginn während der dunklen Jahreszeit an. Es gäbe durchaus Schüler (sowie auch Eltern), die diese Situation als nicht optimal gelöst wahrnahmen, so die BSFB.

Kompetent: Fachleute in der Nachbarschaft

Bau

Keller | Mauer | Fassade
 • Sanierungsarbeiten • Putz- und Fugensanierung
 • Spachtelarbeiten • Mauerwerksanierung
 • Balkonsanierung • Trockenbau • Betoninstandsetzung
Feuchte Keller? Wir haben die Lösung!
 TEL. 040/18 20 49 97 | www.rs-bautenschutz.de

Dachdecker

Termine frei!
Schlichting
 Bedachung u. Dachsanierung
 • Dachrinnen-Reinigung • Fassaden-Reinigung
 Flachdachtechnik • Dachreinigung und Imprägnierung
 • Dachbeschichtung • Schornsteinverkleidung
 Hamburg: 040/333 73 630
 Seevetal: 04105/5902629

Gas • Heizung • Sanitär

ape
 Gas- und Sanitärtechnik
 Reparaturen und Neuanlagen
 MODERNE BADGESTALTUNG • UMWELTFREUNDLICHE
 HEIZUNGSANLAGEN • SOLARANLAGEN
 HORST APEL GMBH • CUXHAVENER STRASSE 210
 TEL. 040/797 16 70 • FAX 040/797 16 797

Heizung • Heizungsbedarf

RÜCKERT
 Heizungs- und Sanitär
 ARNOLD RÜCKERT
 HEIZUNGSTECHNIK & SANITÄR
NOTDIENST
 040 75 11570

Dachdecker

Rosenberg
 Alles gut bedacht GbR

- Dacheindeckung und Umdeckung
- Dachreinigung & -beschichtung
- Schornsteinverkleidungen
- Reparaturen in kürzester Zeit
- Schieferarbeiten
- Flachdachsanieierung
- Dachrinnenreinigung
- Dachrinneninstallation

Ihr Dachdecker-Fachbetrieb
 für den gesamten Norden

Bei den Linden 10
 21449 Radbruch
 Tel.: 04178 / 81 82 811

Mobil 0173 - 621 61 88
 info@dach-rosenberg.de
 www.dach-rosenberg.de

Elektrotechnik

Kaplun & Kluge
 Elektro-Installationen
 ☎ 040 - 77 03 37

Fenster

Handwerker aus Leidenschaft
 • Fenster • Türen
 • Rollläden • Markisen
 • Innenausbau • Garagentore
 • Plissees • Terrassenbau (Holz & WPC)
 ☎ 04181 - 99 79 561
 Florian Kämpfer und Alexander Mietz GbR
 Sandorfer Osterberg 93 • 21266 Jesteburg
 info@mk-handwerk.de • mk-handwerk.de

Garten- und Landschaftsbau

Gala Bau Goerke
 • Baumfällung, Kappung u. Schnitt mit Abtransport
 • Saat- und Rollrasen • Vertikutieren
 • Zäune setzen • Platten- u. Verbundsteinpflaster
 • unverbindliche Beratung vor Ort
 Tel. 04167/8 22 98 68 und 0152/5385 2949

Lenuweit Sanitär- und Heizungsinstallation
 • Bäder - Gasheizung - Wasser - Spanndecken
 • Planung - Reparatur - Sanierung - Kundendienst
Sandheide 30 • 21149 Hamburg
 Tel. (040) 70 10 24 85 • Fax 70 10 24 86

LILIENTHAL
 Haustechnik GmbH
 Sanitär • Heizung • Erneuerbare Energien
 Finkenwerder Norderdeich 114a • 21129 Hamburg
 www.lilienthal-haustechnik.de
 info@lilienthal-haustechnik.de
Telefon: 040/226 30 90 30

LÜHRS & co
 SANITÄR, BÄDER, HEIZUNG
Badausstellung
 www.luehrs-kleinbad.de
 Beckedorfer Bogen 2 ■ 21218 Seevetal ■ Telefon: 040/773739

Gas • Heizung • Sanitär

RAGA GmbH
 Alle Arbeiten aus einer Hand
 • Heizung • Bauausführung
 • Sanitär • Innenausbau
 • Fliesen • Kellerabdichtung
 • Wasserschaden- • Bodenbeläge
 beseitigung und vieles mehr ...
 Glüsinger Straße 96 • 21217 Seevetal
 Tel. 040/768 14 10 • Mobil 0178/768 14 00
www.raga-gmbh.de

Glaserei

GLASEREI
 Meisterbetrieb
 Toni Lompa
 Cuxhavener Straße 356 • 21149 Hamburg
 E-Mail: info@glaserei-lompa.de • Tel.: 040 7015814

Hausgeräte-Kundendienst

HUG Elektro
HUG GmbH
 Lütt Enn 6 • 21149 Hamburg ☎ 701 70 11

Maler- und Tapezierarbeiten

Bernd Geffke
 Malereibetrieb
 bernd.geffke@gmx.de
 ☎ 0151 15 23 61 40 • www.berndgeffke.com

JÜRGEN HÖRMANN & SOHN GMBH
Hurra, wir sind jetzt im 50. Jahr für Sie da!
 Nur ein Ruf durchs Telefon – und wie der Blitz, da ist er schon.
 Sämtliche Malerarbeiten
 Im Neugrabener Dorf 36 • Telefon 702 37 03 • info@malerei-hoermann.de

MALEREI LANGE
 • Maler- und Tapezierarbeiten
 • Fassadenbeschichtung • Vollwärmeschutz
 • Sämtliche Bodenbelagsarbeiten
 Heideweg 38a • 21629 Neu Wulmstorf • Tel. 7 00 61 16

Möbel

MOBEL DREYER
 Einrichtungshaus
 Wir führen die Marke MUSTERRING
 Immer aktuelle Kollektionen
 Am Geestor 2 • 21614 Buxtehude • Tel.: 04161 5982-0

Raumgestaltung

✓ Bodenbeläge: Vinyl, Parkett, Teppichboden
 ✓ Insektenschutz ✓ Sonnenschutz
 ✓ Gardinen und Dekoschals
 beraten, messen, dekorieren, montieren, verlegen

NORDHAUSEN

Raumgestaltung
 HH-Neugraben • Groot Enn 1-3 • Tel. 701 70 24
 www.nordhausenraumgestaltung.de

Umzüge & Transporte

RTU ☎ 040/77 188 444
PROFESSIONELLE
HAUSHALTAUFLÖSUNGEN
 www.rtu-hamburg.de

G. Z. Bedachungsgesellschaft mbH

Bedachungen • Fassadenbau • Bauklempnerei
 Speziell Flachdachbau und Abdichtungen
FACHBETRIEB FÜR FLACHDACHBAU
TERRASSENABDICHTUNGEN GRÜNDÄCHER
 25 Jahre
 Franconer Str. 60 1997 2022
 21147 Hamburg Tel. 040 - 796 43 30
 Funk 0172 - 95 64 954

L&R
 040/33474970
 0157/30131443
 info@lr-bedachung.de
 www.lr-bedachung.de

Dachdeckermeisterbetrieb

- ✓ Freie Kapazitäten
- ✓ Kostenlose Beratung vor Ort

- Dachreinigung und Beschichtung
- Bedachungen aller Art
- Flachdachsanieierung • Schieferarbeiten
- Schornsteinsanieierung

Wir garantieren Ihnen alle Leistungen
 zu einem fairen Festpreis!

Lutz & Rosenberg GbR
 Luruper Hauptstraße 258 • 22547 Hamburg

Andreas Schmidke

Garten- und Landschaftsbau
 • Rollrasen verlegen
 • Gartenpflege • Pflasterarbeiten
 • Heckenschnitt • Zäune aufstellen
Büro: 04163/86 19 782

Gas- und Brennwertechnik

Heizung • Sanitär • Klima • Solar **Notdienst 24 h**
LENGEMANN
EGGERS Tel. 76 61 38-0
 Neuländer Kamp 2 a • 21079 HH-Harburg
 www.lengemann-eggert.de

Arbeit im Hafen und Kirschblüten

Planet Harburg im Februar

■ (sl) Harburg. Nach der ersten Euphorie wurde das Programm des neuen Harburger Kinos im Planet Harburg am Herbert-und-Greta-Wehner-Platz zwar ein wenig ausgedünnt, aber noch immer zeigt das Metropolis-Kino in Kooperation mit der Sammlung Falckenberg den Film „Kirschblüten und rote Bohnen“ aus dem Jahr 2025. In der japanisch-deutsch-französischen Koproduktion geht es um einen Imbisswirt und eine ältere Dame, die sich bei ihm um eine Aushilfsstelle bewirbt. Eigentlich will Sentaro ablehnen, aber dann probiert er eine selbst gemachte Bohnenpaste, die alles übertrifft, was er je gegessen hat. Schnell werden die Pfannkuchen mit der Bohnenpaste der absolute Verkaufsschlager. Aber die alte Dame hütet ein gefährliches Geheimnis. Der Film läuft passend zu der aktuellen Ausstellung des Objektkünstlers Daniel Spoerri „Essen im Film“ in der Sammlung Falckenberg. Der Monat endet cineastisch am Samstag, 28. Februar, mit dem Film „Wir lassen uns das Singen nicht verbieten“ aus den Jahren 1975 bis 1985. Zehn Jahre lang begleitete der Regisseur Tillmann Scholl Hafenarbeiter in und auf St. Pauli filmisch und machte daraus eine komisch-absurde, traurig-schöne Dokumentation. Der Film läuft in der Reihe „Hamburg im Film & Hamburg vor 50 Jahren“ und startet um 18.30 Uhr.



Die alte Dame kann zwar phantastisch kochen, hütet aber auch ein sehr gefährliches Geheimnis. Welches, das enthüllt der Film „Kirschblüten und rote Bohnen“ im Planet Harburg

Foto: ein/good movies

Wie wird das Stromnetz modern?

■ (sl) Harburg. Der Ausbau des Stromnetzes ist ein zentraler Baustein für die erfolgreiche Energiewende in Hamburg. Immer öfter sei ein zu schwaches Stromnetz eine Bremse für die lokale Energie- und Wärmewende. Damit Erneuerbare Energien zuverlässig genutzt, neue Wohn- und Gewerbegebiete versorgt und innovative Technologien integriert werden können, müssen Stromnetze modernisiert und zukunftssicher gestaltet werden. Wie ein Netzbetreiber mit diesen Herausforderungen umgeht und welche Lösungen heute bereits möglich sind, darum geht es in einer Fachveranstaltung im EnergieBauZentrum Hamburg am Montag, 16. Februar, von 16 bis 18 Uhr. Auch die Fragen „Wie wirken sich Energiewende und Mobilitätswende auf das Stromnetz aus?“ und „Welche zusätzlichen Aufgaben übernehmen die Hamburger Energienetze in diesem Zusammenhang?“ werden angesprochen. Diese Veranstaltung ist kostenfrei. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerplätze ist eine Anmeldung erforderlich: www.energiebauzentrum.de/veranstaltungen.

HNT-Flohmarkt am 22. Februar

■ (mk) Neugraben. Am 22. Februar lädt die Hausbruch-Neugraber Turnerschaft (HNT) wieder zum beliebten Flohmarkt in ihren großen Vereinshallen an der Cuxhavener Straße 253 ein. Von 9 bis 14 Uhr können die Besucher dort nach Lust und Laune auf Schnäppchenjagd gehen. Da der HNT-Flohmarkt komplett drinnen stattfindet, ist auch schlechtes Wetter kein Problem. Für das leibliche Wohl wird ebenfalls gesorgt. Die Besucher dürfen sich auf Kaffee, selbstgebackenen Kuchen und leckere Waffeln freuen.

Busse statt S-Bahn

■ (au) Hamburger Süden. Von Freitag, 6. Februar, 23 Uhr, bis Sonntag, 8. Februar fahren zwischen Neugraben und Wilhelmsburg Busse statt S-Bahnen. Grund sind Gleisbauarbeiten. Betroffen sind die Linien S3 und S5. Fahrgäste, die auf der Strecke von Stade/Buxtehude bis Harburg verkehren, sind schneller mit dem RE5, es erfolgt ein zusätzlicher Halt in Neugraben. Zwischen Hauptbahnhof und Harburg fahren RE3, RE4, RB31, RB41. Weitere Infos unter www.s-bahn-hamburg.de/fahrplan/verkehrsmeldungen.

Mit aller Härte des Gesetzes?

Gedanken von Henning Reh

■ (mk) Fischbek. Am Mittwoch starb ein Zugbegleiter im Krankenhaus an den Folgen einer Hirnblutung. Das waren die Folgen des Angriffs eines Schwarzfahrers bei einer Ticketkontrolle am Montagabend. Am Bahnhof Hamburg-Dammtor ist ein Bahnmitarbeiter niedergeschlagen und verletzt worden. Er wurde von einem Mann attackiert, weil er sich nicht in einem Dienstraum aufwärmen durfte. Rettungskräfte und Polizei werden attackiert und in ihrer Arbeit behindert. In den Notaufnahmen werden Ärztinnen und Pfleger bepöbelt, bespuckt und körperlich angegangen, bringt der SPD-Politiker Henning Reh in Erinnerung.

Jeder dieser Angriffe, so Reh, sei nicht nur ein Angriff auf eine Einzelperson, sondern ein Angriff auf unsere Gesellschaft, unser Zusammenleben, ein Angriff auf das, was eine Gesellschaft zusammenhalten sollte. Aber das, was jetzt geschieht, sei nicht die Lösung des Problems. Es sei zum Teil auch Ursache. Vielstimmig erschalle der Chor der Strafrechtsverschärfung, der „in aller Härte des Gesetzes“-Rufe. Bundesinnenminister Alexander Dobrindt erklärt: „Der Strafraum muss ausgeweitet und die Mindeststrafen für Angriffe deutlich erhöht werden.“ Das Strafgesetzbuch sehe im Totschlagparagrafen § 212 eine Mindeststrafe von fünf Jahren vor und in besonders schweren Fällen ist auf lebenslange Freiheitsstrafe zu erkennen. Wenn das nicht schon Abschreckung genug sei, was dann?, fragt Reh.

Seiner Meinung nach liege das Problem woanders. Es liege in einer zunehmenden Fragmentierung und Verrohung unserer Gesellschaft, die sich durch fast alle Bereiche ausbreite. Diese „Wer nicht meiner Meinung ist, kriegt was aufs Maul“-Mentalität sehe man in den sozialen Medien. Wenn das Kind in der Schule Probleme habe, wird gerne mal der Lehrerin gedroht. Wenn das Auto vor einem an der Ampel nicht sofort bei Grün (besser schon vorher) losfährt, wird gehupt und gebrüllt. Ja, gehupt wurde schon immer, doch zwischen einem kurzen



Henning Reh: „Wir müssen vielmehr Zusammenhalt stärken und fördern, wo wir nur können. Dafür müssen wir alle wohl auch verbal abrüsten und in der öffentlichen Diskussion, ja auch in der politischen, mit Kampfmotaphern viel behutsamer umgehen“

Foto: mk

Tuten als Wecksignal für die gerade einmal nicht ganz aufmerksamen Automobilisten und dem Nebelhorn der Titanic gibt es durchaus Unterschiede, betont der Fischbeker. „Wir werden der Verrohung nicht Einhalt gebieten, indem wir die Sanktionen mehr und mehr verschärfen. Wir müssen selbstverständlich auf die Einhaltung der gesellschaftlichen Regeln beharren und unsere Gesetze zum Schutz unserer Gesellschaft konsequent anwenden. Doch Gesetze müssen und sollen nicht hart und härter sein, sie müssen gerecht und angemessen sein. Wir müssen vielmehr Zusammenhalt stärken und fördern, wo wir nur können. Dafür müssen wir alle wohl auch verbal abrüsten und in der öffentlichen Diskussion, ja auch in der politischen, mit Kampfmotaphern viel behutsamer umgehen. Wir müssen friedlich und wehrhaft sein“, sagt Reh.

Bund stärkt Hamburgs Flussnatur

Binnenhafen und die Engelbek profitieren

■ (mk) Harburg. Ehemalige Industriegewässer zu renaturieren, ist eine der anspruchsvollsten Aufgaben moderner Stadtentwicklung. Jahrzehntelange industrielle Nutzung hinterlässt belastete Böden, versiegelte Ufer und gestörte Ökosysteme. Gerade dort, wo heute – wie in den letzten Jahren im Harburger Binnenhafen – neue Quartiere entstehen, sei es entscheidend, Wasserflächen ökologisch wiederherzustellen und dauerhaft zu sichern. Das sei aufwendig und kostenintensiv, meint die SPD.

Deren Bundestagsabgeordneter für Harburg und Süderelbe, Metin Hakverdi, betont: „Die Renaturierung ehemaliger Industriegewässer ist ökologisch notwendig, aber finanziell extrem anspruchsvoll. Genau deshalb braucht es eine starke Beteiligung des Bundes. Wenn in ehemals industriell genutzten Quartieren wie dem Harburger Binnenhafen Wohnen möglich gemacht wird, müssen wir zugleich Verantwortung für gesunde Gewässer, Klimaschutz und Lebensqualität übernehmen.“

Hakverdi, der im Haushaltsausschuss sitzt, führt aus, dass diese Verantwortung nicht allein in Hamburg liegen dürfe, dies zeige das aktuelle Engagement des Bundes. Mit knapp 25 Millionen Euro fördere er ein großes Naturschutzprojekt zur ökologischen Aufwer-



Der SPD-Bundestagsabgeordnete Metin Hakverdi begrüßt die Finanzierung durch den Bund.

Foto: mk

tung der Hamburger Gewässer. Auch Harburg profitiert laut Hakverdi konkret: Zusätzlich wird die Engelbek naturnäher umgebaut – mit entschleunigtem Wasserlauf und verbesserter ökologischer Qualität. Hakverdi: „Ich freue mich, dass wir Bundesmittel mobilisieren konnten, um die Wasserqualität im Binnenhafen zu verbessern.“

Stürmische Zeiten im Harburger Rathaus

Schauspieler bei Rathauskonzert

■ (sl) Harburg. In der Reihe der Harburger Rathauskonzerte geht es diesmal nicht um Musik, sondern um Theater. Zu Gast ist die Schauspielklasse der Hochschule für Musik und Theater (HfMT) mit dem Thema „Sturm“. In der Vorbereitung haben sich die Studierenden unter der künstlerischen Leitung von Natascha Clasing und Franziska Eisenhardt dem Stoff forschend, suchend und ergebnisoffen, vor allem aber vielfältig und vertiefend durch alle Genres und Epochen genähert, um dann die ausgewählten Texte in einem Sprechabend zusammenzufassen. Das Publikum kann sich freuen auf Texte von Georg Büch-

ner, Joseph von Eichendorff, Jon Fosse, Friedrich Hebbel, Ingrid Lausund, Clemens Meyer, Ewald Palmetshofer, William Shakespeare und anderen.

Wann? Am Mittwoch, 18. Februar, um 19 Uhr im Großen Saal des Harburger Rathauses. Die Tickets kosten 14 Euro, ermäßigt acht Euro und können entweder an der Abendkasse oder auch online unter <https://www.akademie-hamburg.de/veranstaltungen> gekauft werden. Der nächste Termin steht auch schon fest. Am 15. April präsentiert Prof. Cornelia Monske die besten Schlagzeug-Studierenden.



Die Schauspielklasse der HfMT ist zu Gast bei den Harburger Rathauskonzerten

Foto: ein/ Paul Hoffmann

DER STELLENMARKT

Wir servieren Ihnen den RUF auf dem Tablet!

Schon Freitagabend die Zeitung von morgen lesen! WWW.NEUERRUF.DE

ROPE-REISEN

Unser Team sucht ab sofort in Teilzeit (m/w/d)

FAHRER + BEGLEITER

Für die Beförderung von Menschen mit Behinderungen im Raum Harburg, Süderelbe und Wilhelmsburg.

Einfache Bewerbung an: info@rope-reisen.de oder Tel.: 04871 - 76100

PADMOL BUCHHOLZ IDN

Das PADMOL MVZ Zweigpraxis Buchholz i. d. N. sucht zu sofort in Teil-/Vollzeit:

MTLA's

(w/m/d) oder ähnliche Qualifikationen

für die Tätigkeit im Histologie- und Immunhistologielabor

Bewerbung mit Betreff: **ICH WILL DABEI SEIN!**

an E-Mail: hr@padmol.de

Ansprechpartnerin: Frau Langkamp

Wir suchen dringend Austräger/innen

für feste Touren in Finkenwerder

Verdienen Sie sich das nötige Kleingeld für die Extras in Ihrem Leben!

Sie sind aktiv, mobil und flexibel? Geeignet für **alle**, die samstags Zeit haben, unsere Zeitung zu verteilen. Das Mindestalter ist 13 Jahre.

Bitte melden unter: (040) 70 10 17 26, oder per E-Mail vertrieb@neuerruf.de.

der neue

Die Leserschaft zum Wochenende in Hamburgs Süden

Foto: K. G. Medienmanagement GmbH

Bobek Medienmanagement GmbH

Cuxhavener Straße 265 b | 21149 Hamburg

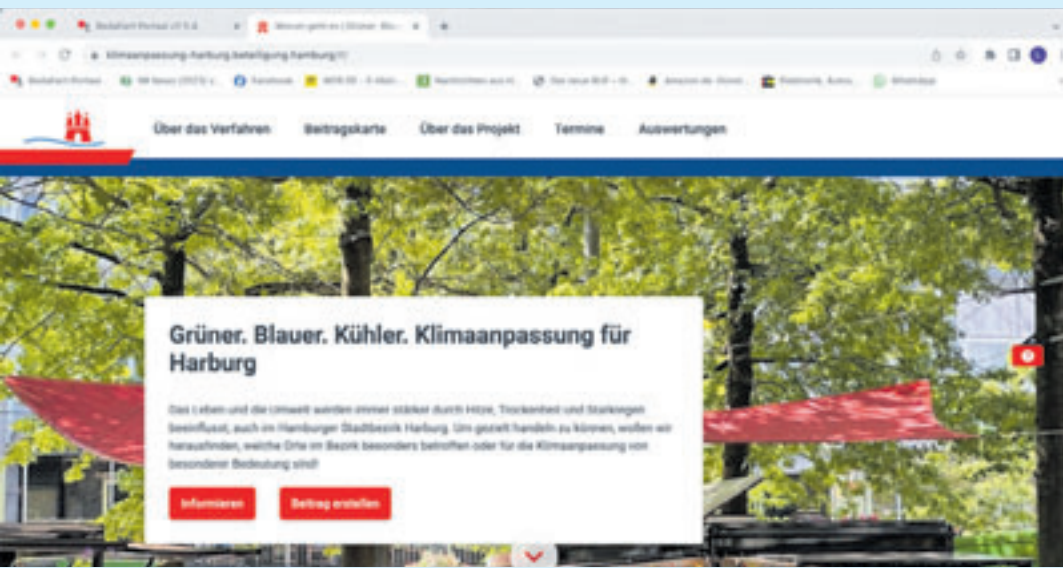
Grüner. Blauer. Kühler.

Klimaanpassung für Harburg

■ (au) Harburg/Süderelbe. Mit dem bezirklichen Klimaanpassungskonzept (KLAK) „Grüner. Blauer. Kühler.“ bereitet sich der Bezirk Harburg auf die negativen Folgen des Klimawandels vor. Das Konzept untersucht hierzu, was aktuelle und zukünftige Klimaveränderungen mit zunehmenden Extremwetterereignissen im Zusammenspiel mit der versiegelten Stadt und dem demografischen Wandel für die be-

zirklische Entwicklung bedeuten können. Es betrachtet außerdem die möglichen Maßnahmen, um den Bezirk widerstandsfähiger zu gestalten, so das Bezirksamt Harburg in einer Mitteilung.

Am Donnerstag, 19. Februar, findet um 17.30 Uhr im Großen Saal des Harburger Rathauses, Rathausplatz 1, eine Veranstaltung zur Öffentlichkeitsbeteiligung statt. Der Einlass ist ab 17 Uhr.



Auch online können Interessierte am bezirklichen Klimaanpassungskonzept mitwirken

Screenshot: au

Die Veranstaltung bietet die Möglichkeit, aktiv an der Gestaltung des Klimaanpassungskonzepts mitzuwirken. Hier können beispielsweise Erfahrungen und Hinweise zu besonders heißen, kühlen oder von Starkregen betroffenen Bereichen im Bezirk eingebracht werden.

Der Eintritt ist kostenfrei und über einen Aufzug auf der Rückseite des Rathauses auch barrierefrei möglich. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Eine digitale Beteiligung ist bereits ab sofort bis zum 8. März möglich unter <https://klimaanpassung-hamburg.beteiligung.hamburg>.

FAMILIENANZEIGEN



Stefan Tiedke
† 25. Dezember 2025

Viele gemeinsame Jahre, nicht weinen, daß sie vergangen, sondern dankbar, daß sie gewesen.

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber tröstlich, so viel liebevolle Anteilnahme erfahren zu haben. Schöne Kränze, Gestecke, Geldspenden, Karten und Worte drücken Verbundenheit und Trost aus. Insbesondere danken wir dem Beerdigungsinstitut Lehmann für die liebevolle Betreuung und würdevolle Ausführung der Bestattung. Dafür möchten wir sehr herzlich danken.

Im Namen der Familie
Manuela und Lara

Marmstorf, im Februar 2026

Manfred Wild
* 11. Mai 1943 † 2. Februar 2026

In Liebe und Dankbarkeit
Ingrid
Diana und Ernst
Frank und Gudrun
Thomas und Petra
Sabine
Dennis und Nihan

Hausbruch

Wir nehmen im engsten Kreis Abschied.

Bestattungen H.-J. Lüdders



DANKE für deine stets freundliche, hilfsbereite Art, mit der du unsere Hausgemeinschaft bereichert hast.

Dirk
* 13. Oktober 1961 † 30. Januar 2026

Wir werden dich in liebevoller Erinnerung behalten.

Christa + Salifou, Sabine + Gerhard, Ingo, Daniel und Martin

Hans-Fidi un sien Dorle sünd nu wedder tosomen.

Hans-Friedrich Butt
* 9. Mai 1931 † 29. Januar 2026

In Liebe und Dankbarkeit
Joachim und Beate
Angela
Annika-Sophie und Max mit Martha
Philipp und Carola
Rachel

Hausbruch

Der Abschied findet im engsten Familienkreis statt.

Bestattungen H.-J. Lüdders

Man sieht die Sonne langsam untergehen und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist.

Helmut Burmeister
* 12. Dezember 1930 † 19. Januar 2026

Dein Platz bleibt für immer leer, aber wir behalten Dich in unseren Herzen.

**Jörg und Heike
Leo
Pia und Luca
Pauline und Julian mit Henry**

Die Trauerfeier findet statt am Dienstag, den 17. Februar 2026, um 11.00 Uhr in der Kapelle des Heidefriedhofes Neugraben, Falkenbergsweg 153, 21149 Hamburg.

An Stelle von Blumen, Kränzen und Gestecken bitten wir um Spenden an die Deutsche Krebshilfe, IBAN: DE65 3705 0299 0000 9191 91 bei der Kreissparkasse Köln, BIC: COKSDE33XXX mit dem Vermerk: Helmut Burmeister

Die Urnenbeisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt in Stille statt.

Kondolenzanschrift: Wallner Bestattungen, Falkenbergsweg 153, 21149 Hamburg, Kennwort: Helmut Burmeister

Du bist nicht mehr da, wo du warst, aber du Bist überall, wo wir sind

Rolf (Rollo) Prigge
† 22. Januar 2026

Unser Gründungsmitglied des Pokerclubs aus Neuenfelde

In unseren Herzen und unserer Erinnerung lebst du weiter

**Georg und Maike,
Helmut, Hans-Peter und Gabi
sowie Thomas und Anja**

Nach einem langen, erfüllten Leben entschlief unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter

Dorothea Homann
* 22. Juni 1932 † 11. Januar 2026

In stiller Trauer
Sabine und Bernd Halt
Dr. med. Niels-Peter und Jeannette Homann
Dr. phil. Arne und Ina Homann
Enkel und Urenkel

Finkenwerder

Wir haben in aller Stille Abschied genommen.

Bestattungen H.-J. Lüdders

Wir servieren Ihnen den RUF auf dem Tablett!



Schon Freitagabend die Zeitung von morgen lesen!
WWW.NEUERRUF.DE

**TRAUERHAUS
KIRSTE
BESTATTUNGEN®**

Telefon **040 - 7909349**

+ Eißendorfer Straße 72 a
+ 21073 Hamburg
+ www.kirste-bestattungen.de

WALLNER BESTATTUNGEN

Falkenbergsweg 153, 21149 Hamburg | 040 701 83 46
www.wallner-bestattungen.de | info@wallner-bestattungen.de



Nach allen Regeln der Kunst.
Meisterbetrieb und Ausbildungsstätte:
Kompetenz ist unser Markenzeichen.



Stephanie Sabelmann
† 15. Dezember 2025

Für die vielen Zeichen der Anteilnahme, die tröstenden Worte, Blumen und stillen Umarmungen danken wir von Herzen.

Wir danken Herrn Pastor Krüger für die tröstenden Worte und den Freundinnen Dagmar und Marion für ihre Unterstützung in dieser schweren Zeit.

Im Namen der Familien
Jan Tobias, Andrea und Christian

Ob Glück oder Leid...

...Sie möchten andere darüber informieren?

Dafür eignen sich ganz besonders die preisgünstigen

Familienanzeigen
in „Der Neue RUF“.

Wir erwarten gern Ihren Anruf oder Ihren Besuch.

Entscheidungen, die sich auch morgen noch gut anfühlen.



Wir nehmen uns Zeit für das persönliche Gespräch.

040 - 77 35 36 www.fritz-lehmann.de
Lüneburger Tor 3 • Krieterstraße 22 • Hamburg
Geschäftsführer: Christina Knüppel



Inh.: E.Kwiek

Sprechen Sie uns an **BEVOR**
Sie Woanders Ihr
Altgold verkaufen!
Wir Prüfen **Kostenlos** Ihren
Schmuck auf Echtheit!



AUKTIONSHAUS FRISCH

Die Experten machen jetzt auch
Haus Besuche bis zu 80km

SOFORT BARGELD!
MACHEN SIE IHR
GOLD ZU GELD!

**SOFORTIGE
BARAUZAHLUNG**

Machen sie ihr Gold zu Geld
Nutzen Sie die einmalige Chance und
machen Sie Ihre **Schätzen zu BARGELD**

09. bis 12. Februar
Lütt Enn 3 in 21149 Hamburg
Tel.: 0178 - 22 15 882

Die Experten sind 4 Tage vor Ort!

WIR KAUFEN AN:
WIR ZAHLEN BIS ZU

160,00 €

PRO GRAMM
Markenschmuck

Februar

09.

Februar

10.

Februar

11.

Februar

12.

Altgold und kaputter Schmuck



Barren aller Art



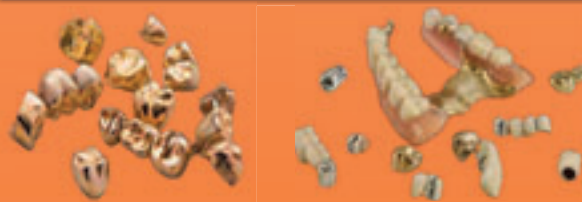
Hausbesuche bis zu
80 km **KOSTENLOS!**

**Wir übernehmen
Ihre Sprit- und
Taxikosten!**

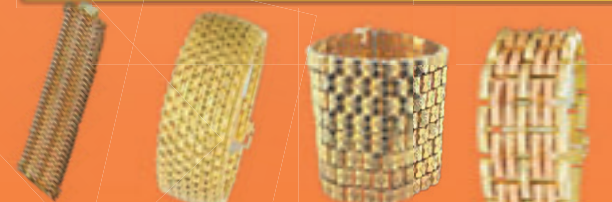
Goldmünzen aller Art zu Sammlerpreisen



Zahngold auch mit Gebiss oder Zähne



Armbänder bevorzugt in breiter Form



Ankauf von Uhren aller Art wir zahlen Höchstpreise



Ankauf von Uhren diverser Marken auch defekte Uhren, besonders gefragt
Rado, Omega, Rolex, Breitling, Cartier, IWC, A. Lange & Söhne, Audemars
Piguet, Patek Philippe, Jaeger Le Coultre, Chanel, goldene Taschenuhren usw.

Ankauf von Silber aller Art und in jeglicher Form



- Silbermanzen, Tafelsilber & Besteck
- Silberschmuck & Barren
- Platin- und Palladiumschmuck, Münzen & Barren
- Silber 625 / 700 / 800 / 835 / 935 / 999
- Versilberte Besteck 90 / 100 / 120 / 800

ANKAUF ALLER ART VON ANTIK UND MEHR **HÖCHSTPREISE!**

Die mit einem Sternchen markierten Artikel, werden nur in Verbindung mit Gold angekauft!

Alte Weine**



Figuren**



Porzellan**



Taschen aller Art**



Gemälde**



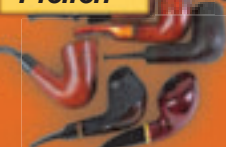
Teppiche**



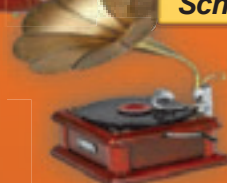
Antik Möbel**



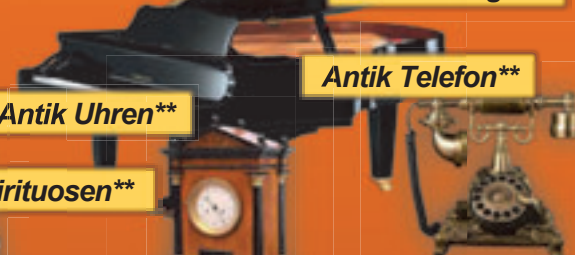
Pfeifen**



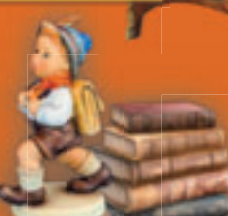
Schallplattenspieler**



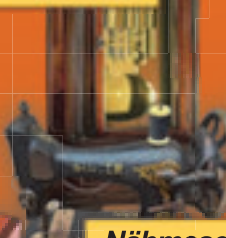
Piano / Flügel**



Hummel**



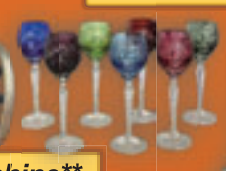
Stehe Uhr**



Puppen**



Kristal Gläser**



Helme**



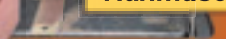
Spirituosen**



Humidor**



Nähmaschine**



Schreibmaschine**



Bücher**



Wir zahlen bis zu **4.500,-€** für ihren Lederware**



Wir zahlen bis zu **15.500,-€** für ihren Pelz**



Lütt Enn 3 in 21149 Hamburg - Tel.: 0178 - 22 15 882

Öffnungszeiten Montag: – Donnerstag: 10:00 – 18:00 Uhr